

Eppsteiner Zeitung

DIE STADTZEITUNG

VERLAG SEIT 1924

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro

Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt Eppstein



Hier könnte...
Ihre Anzeige stehen.

Mit dem Wechsel zum Berliner Format ergeben sich neue Werbe-Chancen. Unsere Anzeigenpreise bleiben unverändert. Gerne beraten wir Sie.

Der Verlag

Mittwoch, 3. Juni 2026

Nummer 23 / 76. Jahrgang

B455 gesperrt, Altstadt teilweise Einbahnstraße

Rund 170 Gäste nutzten die Informationsveranstaltung von Hessenmobil und der Stadt Eppstein, um sich über die geplanten Baumaßnahmen auf der B455 in Höhe der Eppsteiner Altstadt und vor allem über Straßensperrungen und Umleitungen zu informieren.

Wie berichtet, beginnt Hessenmobil vom 15. Juni bis 29. Juli mit dem ersten Bauabschnitt 4 der Sanierung der B455 in Eppstein. Während dieser Zeit ist die Bundesstraße zwischen den beiden Einfahrten der Burgstraße voll gesperrt. **Fortsetzung auf Seite 5**

TERMINE

Rock'n'Soul, Fronleichnam, Wanderungen, Kreativmarkt

Mittwoch: In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gastiert die **Rock'n'Soul-Band Hippies & Cowboys** aus Nashville (20 Uhr).

Donnerstag: Um 10 Uhr **gemeinsames Fest zu Fronleichnam** in St. Jakobus Vockenhausen für die Kirchorte in der Pfarrei St. Elisabeth und die evangelische Talkirchengemeinde mit anschließendem **Sommerfest** rund um die Kindertagesstätte. Ab 11 Uhr **Frühschoppen mit Live-Musik** zum Ende des Kohlenmeilerfests im Silberbachtal bei Ehlhalten. Um 14 Uhr Treffen an der Talkirche zur **„Krautschau“ in der Altstadt** mit dem BUND.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Um 10 Uhr **Wanderung in die Vogelwelt** am Campingplatz Niederjosbach. Treffpunkt ist am Biergarten von „The Eppstein Project“. Um 14 Uhr beginnt dort eine **Insektenpirsch** mit dem BUND. Ebenfalls um 14 Uhr startet am Campingplatz eine **Wald-Führung** mit der Kabarettistin und Wald-Führerin Effi B. Rofls. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche.

Samstag: Der BUND lädt um 9.30 Uhr zum **Sensen-Lehrgang** und Pflege der Beerenwiese nach Bremthal in die Niederjosbacher Straße oberhalb des Friedhofs ein.

Sonntag: Von 10 bis 16 Uhr lädt der Partnerschaftsverein **Europart zum Kreativmarkt** im Blauen Saal im Rathaus in Vockenhausen ein.

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer auf den ausführlichen Terminkalender auf www.eppsteiner-zeitung.de.

**TAXI**
JAN

**(06198) 7777**
Tag + Nacht + 8000
www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

**MB BAUMDIENSTE**

SPEZIALISTEN GESUCHT!

**T 06198 3075540**
MB Baumdienste GmbH & Co. KG
Hof Häusel 2 · 65817 Eppstein
www.mb-baumdienste.de

Chorgesang als Wurzel der Demokratie

Zu den Jubiläen „175 Jahre Männerchor und 50 Jahre Frauenchor“ lud der Gesangsverein Sängerbund 1851 Vockenhausen am Freitag im Eppsteiner Bürgerhaus zu einem Festakt für geladene Gäste aus Politik und Vereinsleben ein. Diese erwartete ein Saal mit sorgfältig eingedeckten langen Tafeln. Lavendelfarben leuchteten darauf Servietten und Blumenschmuck. Weingläser, in denen ein LED-Teelicht flackerte, trugen einen violetten Papierlampenschirm, der mit Notenschlüsseln und dem Vereinslogo verziert war. Sängerin Annelie Wohlfahrt hatte alles in wochenlanger Arbeit vorbereitet und farblich aufeinander abgestimmt. Viel Liebe zum Detail sprach aus der dekorativen Vorbereitung für diesen besonderen Anlass.

Durch das Programm führte eloquent, humorvoll und authentisch Susanne Schneider. Am Konzertflügel nahm Pianistin Tomoko Ichinose Platz, Chorleiter Konstantin Karklisiyski dirigierte. Der Männerchor eröffnete mit „Abendfrieden“, „Yellow Submarine“ und „Ihr von morgen“. Die Liedtitel setzten Akzente auf Begriffe, die mit Chorgesang verbunden werden: Freundschaft, Spaß und neue Wege. Beim Welthit der „Beatles“ über ein quietschgelbes Unterseeboot animierte Konstantin Karklisiyski die Gäste zum Mitklatschen.

Landrat Michael Cyriax kam als Schirmherr des Jubiläums und dankte beiden Chören: „Sie tragen mit Ihrer Verbundenheit, dem gemeinsamen Musizieren dazu bei, diesen Ort als Heimat zu bezeichnen.“ Er betrachte Vockenhausen als „vieltimmigen Ort und Chorsatz mit tiefen und hohen Lagen“.

Die Musikschule gratulierte ebenfalls und hatte Bernd Winter (Klavier), Giyeon Hong-Nellen (Cello) und Christopher Hardt (Violine) delegiert. Das Trio transportierte neben Virtuosität wichtige Werte, ohne die nicht nur die Orchestermusik, sondern auch jeder Chor verloren ist: Hingabe, Kollegialität und Konzentration. Die Anwesenheit von Vertretern der Musikschule zeigte, wie wichtig gegenseitiger Respekt und künstlerische Vernetzung im Vereinsleben sind.

Nun trat Roland Häuber, Erster Vorsitzender des Sängerbundes, ans Rednerpult: „Die Entwicklung des Gesangswesens ist eng mit dem Kampf um Demokratie verbunden. Was nicht gesagt werden durfte, wurde gesungen“, erinnerte er an die Gründung des Chors 1851, nur wenige Jahre nach der Revolution 1848/49. Häuber bedankte sich bei Chorleiter Konstantin Karklisiyski für seine konstruktive und ehrliche Zusammenarbeit.

Der hessische Minister für Justiz und Rechtsstaat Christian Heinz überreichte Häuber stellvertretend für den Sängerbund die Silberne Ehrenplakette des Landes Hessen. „Das Sprichwort besagt, böse Menschen kennen keine Lieder, somit müsste das Bürgerhaus Eppstein heute eines der friedvollsten Gebäude der Region sein“, legte Heinz dar. Der Minister betonte den positiven Aspekt des Singens für Herzfrequenz, Psyche und das menschliche Miteinander. Auch Bürgermeister Alexander Simon drückte dem Sängerbund seine Verbundenheit aus: „Lassen Sie uns dieses Doppeljubiläum feiern. Wettbewerbe, Konzerte, Aufbrüche, Weltkriege, die Corona-Pandemie sind Teil der Ver-



Die beiden Chöre des Sängerbund Vockenhausen traten beim Festakt am Freitag und beim Tag des Liedes am Sonntag gemeinsam auf.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

einsgeschichte. Doch immer wieder fanden sich Sangesfreudige mit Engagement und Verlässlichkeit zusammen.“ Ortsvorsteherin Kristine Zabel gratulierte dem Sängerbund, bevor der Frauenchor die Bühne betrat.

Lyrisch und facettenreich starteten die Sängerinnen mit einem „Ade zur guten Nacht“, ließen musikalisch die „Moldau“ in die Sommerhitze des Saales sprudeln und beendeten ihren Gesangsreigen mit dem „Ersten Laut“.

„Höre ich immer wieder, das Vereinswesen sei verstaubt? Wir sollten stolz darauf sein. Die Vereine sind Kulturgut, das es zu bewahren gilt. Die Idee, einen Verein zu haben, kann uns keine künstliche Intelligenz bieten, gebt diese Motivation weiter“, richtete Uwe Strahlendorf als Vorsitzender des Vereinsrings seine Worte an die Zuhörerschaft.

Der Ehrenpräsident des Hessischen Sängerbundes und Vizepräsident des Deutschen Chorverbandes Claus-Peter Blaschke stellte in seiner Laudatio humorvoll fest: „Wenn Männer auf die Bühne gehen, dauert es etwas länger. Frauen halten links ihre Handtasche und rechts die Partitur. Das geschieht mit voller Motivation und Disziplin.“ Um den geselligen Aspekt des Chorsingens zu demonstrieren, gestand er, zwar rhetorisch stilsicher, aber völlig talentfrei am Wurstgrill zu sein. Prompt wurde Blaschke vom Verein zum Sommergrillfest eingeladen. Hans-Joachim Schmidt, Kreisvorsitzender des Sängerkreises Main Taunus, schloss sich seinem Vorredner mit besten Glückwünschen an.

Klaus-Dieter Höhn (Sängerkreis Main-Taunus), Frank Förster, erster Kassierer des Sängerbund, und Vorsitzender Roland Häuber blickten bei den Ehrungen der aktiven Sängerinnen und Sänger sowie der passiven Mitglieder auf persönliche Momente innerhalb des Vereinslebens zurück. So empfingen Sabine Kammer und Gerda Menke eine Urkunde für 50-jährige Tätigkeit im Chor, Roland Häuber freute sich über stehende Ovationen und eine Urkunde für 50 Jahre Sängerbund. Für 40 Chorjahre wurde Ulrich

Brochner gewürdigt, Andrea Henrich und Erika Zickwert für 25 Jahre.

Als emotionaler Höhepunkt des Abends gestaltete sich der Auftritt des gemischten Chores. Unter der Leitung von Konstantin Karklisiyski vervielfachte sich die Intensität der Stimmgruppen. Sie appellierten leidenschaftlich mit Beethovens „Ode an die Freude“ daran, dass alle Zauber, die gespalten sind, wieder zueinander finden können. Das Publikum bedankte sich mit begeistertem Applaus. Irgendwo im Raum rief jemand: „Wow“. Manchmal reichen drei Buchstaben aus, um die Quintessenz eines gelungenen und würdigen Festakts zu beschreiben.

Links von der Bühne hing die blaueidene Fahne des Sängerbundes von 1911 mit den Attributen des Chorgesangs. Dargestellt und von Blumen umkränzt sind die wichtigsten: Musikinstrumente, Notenpapier, Stimmgabel. Sie umrahmen die antike Lyra, getragen von



Festakt zum Jubiläumsauftritt.

einem Schwan. Der heilige Vogel des Apollon symbolisiert Selbstentfaltung, Treue und Wandel – Attribute, die den Chören bis heute wichtig sind.

Viele Wortbeiträge machten die Tradition zum Thema. Claus-Peter Blaschke dachte an die Zukunft: „Ob der Sänger-Nachwuchs noch in die Schule geht oder bereits in die Rente, ist egal, alle sind willkommen.“ Wer sich seine Worte zu Herzen nimmt und beim Sängerbund hineinschnuppern möchte, ist willkommen. Frauen singen montags, Männer donnerstags, jeweils von 18 bis 19.30 Uhr im Vereinsraum Rathaus I in Vockenhausen. uki
Lesen Sie weiter auf Seite 6



Roland Häuber (re.) ehrt (v.l.n.r.) Andrea Henrich und Erika Zickwert für 25 Jahre, Ulrich Brochner für 40 Jahre, Sabine Kammer und Gerda Menke für 50 Jahre Chormitgliedschaft.
Fotos (2): Walter Adler/adler-photoart.de

**BESSER HÖREN.
MEHR ERLEBEN.**

Hörtest • Hörgeräte • Gehörschutz

- ✓ Kostenloser Hörtest
- ✓ Individuelle Lösungen
- ✓ Hausbesuche möglich

TERMIN
BUCHEN!

Niedernhausen
Bahnhofstraße 16
info@taunus-hoerstudio.de
www.taunus-hoerstudio.de

Taunus HörStudio
06127 9999 232

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Abfallentsorgungstermine vom 6. bis 13. Juni

- 1. Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal, Valterweg; mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr, samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- 2. Öffnungszeiten der Grünabfallanlage in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- 3. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack): in allen Stadtteilen wegen Fronleichnam am Samstag, 6. Juni.
- 4. Restmüll- und Biotonnenleerung: am Montag, 8. Juni, im Stadtteil Vockenhausen; am Dienstag, 9. Juni, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; Mittwoch, 10. Juni, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am Donnerstag, 11. Juni, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- 5. Mobile Einsammlung von Sondermüll: am Dienstag, 9. Juni, von 12.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Ehlhalten, Parkplatz Dattenbachzentrum, von 14.00 bis 15.00 Uhr im Stadtteil Niederjosbach, P+R-Anlage in der Bahnstraße, und von 15.30 bis 18.30 Uhr im Stadtteil Bremthal, Buswendschleife am Festplatz Wildsächser Straße.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes
Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Magistrat der Stadt Eppstein
Rathäuser
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder
Zentrale: 06198 305 0
E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305 405
Am Stadtbahnhof 1 • 65817 Eppstein
E-Mail: buergerbuero@eppstein.de
Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr
Mi 7.00 – 15.00 Uhr
Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFT

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 19 Uhr. Die aktuellen Öffnungszeiten des nächstgelegenen Ärztlichen Bereitschaftsdienstes, auch an Brückentagen, stehen unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de/.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8. In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der **Rufnummer 112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst
– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

CARITAS SOZIALSTATION

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

HORIZONTE HOSPIZVEREIN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192 / 921714; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west abrufbar.

Öffnungszeiten Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, freitags bis 18 Uhr. Das **Museum** kann freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr besichtigt werden. Angemeldete Führungen haben auch außerhalb der Museums-Öffnungszeiten Zutritt in das Museum. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.

Gruppenführungen und Kindergeburtstags-tage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag über den QR-Code links buchbar. Infos unter www.eppstein.de.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Ortsdurchwahl 3 24 38 erreichbar.

Jeweils dienstags öffnet die **Bücherei in Ehlhalten** von 16 bis 17.30 Uhr, und die **Bücherei in Niederjosbach** von 16 bis 17 Uhr.

Sitzung Ortsbeirat Eppstein

Am Montag, 8. Juni 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eppstein um 19.30 Uhr im Sitzungsraum EG im Rathaus II, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, statt.

Sitzungstermin: Montag, 8. Juni 2026, 19.30 Uhr, Sitzungsraum EG im Rathaus II, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein.

Bürgerfragestunde: Montag, 8. Juni 2026, 19.30 Uhr, Sitzungsraum EG im Rathaus II, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein.

Zu Themen, die auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Eppstein stehen, dürfen keine Fragen gestellt werden. Sollten Fragen im Rahmen der Bürgerfragestunde gestellt werden, beginnt die Sitzung spätestens um 19.45 Uhr.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 2. Februar 2026
3. Wahl der Schriftführerinnen und Schriftführer für den Ortsbeirat Eppstein
4. Wahl eines Ortsvorstehers/einer Ortsvorsteherin
5. Wahl von stellvertretenden Ortsvorsteherinnen/Ortsvorstehern
6. Hauptsatzung der Stadt Eppstein/Kennntnisnahme der aktuellen Fassung
7. Geschäftsordnung der Ortsbeiräte/Kennntnisnahme der aktuellen Fassung
8. Verfahren Auszahlung Sitzungsgelder/Hinweise für Fraktionsvorsitzende und Fraktionsgeschäftsführer/innen
9. RatsinformationssystemAllris/Schulungstermine
10. Sitzungskalender 2026
11. Fotetermine für Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
12. Sparkassenakademie/Arbeitsformat
13. Bauarbeiten Bundesstraße 455 in Eppstein durch HessenMobil
14. Rad- und Gehweg Eppstein – Bremthal/ Vorzugsvariante
15. Neue öffentlich zugängliche Automatisierte externe Defibrillatoren (AED)/Erstellung einer Bedarfs- und Standortanalyse für öffentlich zugängliche AED für das Stadtgebiet von Eppstein und deren Umsetzung
16. Anhaltende Beeinträchtigungen im Angebot des Schienenverkehrs/Schreiben der MTV GmbH und Antwortschreiben des Konzernbevollmächtigten für das Land Hessen der Deutschen Bahn AG
17. Veräußerungsverfahren Langenhainer Straße 1 in Eppstein
18. Bauarbeiten Bundesstraße 455 in Eppstein durch HessenMobil/Aktueller Sachstand
19. Eppsteiner „HeimatGenuss“ – Ergänzung des Wochenmarktes
20. Mitteilungen des Ortsvorstehers/der Ortsvorsteherin
21. Mitteilungen des Magistrats
22. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder gez. Eva Waitzendorfer-Braun Ortsvorsteherin

Sitzung Ortsbeirat Bremthal

Am Dienstag, 9. Juni 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Bremthal um 19.30 Uhr im Sitzungsraum 3+4, OG in der ehemaligen Verwaltungsstelle Bremthal, Bornstraße 18, 65817 Eppstein, statt.

Sitzungstermin: Dienstag, 9. Juni 2026, 19.30 Uhr, Sitzungsraum 3+4, OG in der ehemaligen Verwaltungsstelle Bremthal, Bornstraße 18, 65817 Eppstein.

Bürgerfragestunde: Dienstag, 9. Juni 2026, 19.30 Uhr, Sitzungsraum 3+4, OG in der ehemaligen Verwaltungsstelle Bremthal, Bornstraße 18, 65817 Eppstein.

Zu Themen, die auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Bremthal stehen, dürfen keine Fragen gestellt werden. Sollten Fragen im Rahmen der Bürgerfragestunde gestellt werden, beginnt die Sitzung spätestens um 19.45 Uhr.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 5. Mai 2026

Sitzung Ortsbeirat Vockenhausen

Am Montag, 8. Juni 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Vockenhausen um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11. Mai 2026
3. Sparkassenakademie/Arbeitsformat
4. Anhaltende Beeinträchtigungen im Angebot des Schienenverkehrs/Schreiben der MTV GmbH und Antwortschreiben des Konzernbevollmächtigten für das Land Hessen der Deutschen Bahn AG
5. Fußballplatz Embsmühle Vockenhausen/ Mitteilung zur öffentlichen Nutzung und zum Konzept ab 2026
6. Eppsteiner „HeimatGenuss“ – Ergänzung des Wochenmarktes
7. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
8. Mitteilungen des Magistrats
9. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder gez. Kristine Zabel, Ortsvorsteherin

Sitzung Ortsbeirat Niederjosbach

Am Dienstag, 9. Juni 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Niederjosbach um 19.30 Uhr in der ehemaligen Verwaltungsstelle Niederjosbach, Kirchgasse 4a, 1. OG Raum 01, Ortsteil Niederjosbach, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12. Mai 2026
3. Stromnetzausbauvorhaben Ultranet/Aktueller Sachstand
4. Stromnetzausbauvorhaben Rhein-Main-Link/Aktueller Sachstand
5. Rad- und Gehweg Bremthal – Niederjosbach/Aktueller Sachstand
6. Eppsteiner „HeimatGenuss“ – Ergänzung des Wochenmarktes
7. Beschlussfassungen des Ortsbeirates Niederjosbach aus der Sitzung vom 25. November 2025
8. Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Markierung im Bereich der ehemaligen Bushaltestelle in der Obergasse
9. Mitteilungen des Ortsvorstehers
10. Mitteilungen des Magistrats
11. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder gez. Dr. Christoph Striedter, Ortsvorsteher

3. Besetzung Ortsgericht Bremthal – Wahl des Ortsgerichtsvorstehers
4. Stromnetzausbauvorhaben Ultranet/Aktueller Sachstand
5. Stromnetzausbauvorhaben Rhein-Main-Link/Aktueller Sachstand
6. Stromnetzausbauvorhaben Rhein-Main-Link/Auswirkungen auf neues Gewerbegebiet in Bremthal
7. Sicherung der Nahversorgung im Stadtteil Bremthal nach der angekündigten Aufgabe aller tegut-Filialen im Bundesgebiet/ Aktueller Sachstand
8. Eppsteiner „HeimatGenuss“ – Ergänzung des Wochenmarktes
9. Rad- und Gehweg Bremthal – Niederjosbach/Aktueller Sachstand
10. Rad- und Gehweg Bremthal – Wildsachsen/Aktueller Sachstand
11. Rad- und Gehweg Eppstein – Bremthal/ Vorzugsvariante
12. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Geschwindigkeitsmessungen in der Freiherr-vom-Stein-Str.
13. Anfrage der FWG-Fraktion bzgl. Sanierung und Unterhalt Gemeindestraßen
14. Mitteilungen des Magistrats
15. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
16. Mitteilungen des Ortsvorstehers gez. Guido Ernst, Ortsvorsteher

Sitzung Ortsbeirat Ehlhalten

Am Mittwoch, 10. Juni 2026, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Ehlhalten um 19.30 Uhr im Ratskeller in der Dattenbachhalle, Dattenbachstraße, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 6. Mai 2026
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 4. Februar 2026
4. Besetzung Ortsgericht Ehlhalten – Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
5. Stromnetzausbauvorhaben Ultranet/Aktueller Sachstand
6. Stromnetzausbauvorhaben Rhein-Main-Link/Aktueller Sachstand
7. Beschlussfassungen des Ortsbeirates Ehlhalten aus der Sitzung vom 6. Mai 2026
8. Eppsteiner „HeimatGenuss“ – Ergänzung des Wochenmarktes
9. Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Bitte an HessenMobil um Überprüfung der Beschilderung am Ende des Fahrradweges an der L3011 am Ortseingang von Ehlhalten, Höhe Ausfahrt aus dem Fahrradweg
10. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
11. Mitteilungen des Magistrats
12. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder gez. Martina Smolorz, Ortsvorsteherin

Ausscheiden und Nachrücken eines Mitglieds des Ortsbeirates Ehlhalten

Das Ortsbeiratsmitglied, Herr Tobias Mager, hat zum 7. Mai 2026 sein Mandat niedergelegt.

Gemäß § 34 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 197), stelle ich fest, dass der nächste noch nicht berufene Bewerber des Wahlvorschlages der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU), Herr Eric Mack, Kirchstraße 3, 65817 Eppstein, in den Ortsbeirat Ehlhalten nachrückt.

Gegen diese Feststellung kann jeder Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach Bekanntmachung Einspruch erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Wahlleiter der Stadt Eppstein, Rossertstraße 21, 65817 Eppstein, einzureichen. Eppstein, 2. Juni 2026
gez. S. Euler, Gemeindewahlleiter

www.eppstein.de

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Niederjosbach

am 5. Juni: Mathyza Clasina Steimer, 91 Jahre
am 10. Juni: Erich Gruber, 83 Jahre

Burgfestspiele: Jetzt Karten für die Premiere gewinnen

Am Samstag, 27. Juni, hebt sich der Vorhang für die Eppsteiner Burgfestspiele. Traditionell stehen am Eröffnungabend sowie an drei weiteren Abenden die Eppsteiner Burgschauspieler auf der Festspielbühne. In diesem Jahr spielen sie die Komödie „Hotel Mimosa“. Eintrittskarten für die Aufführungen der Burgfestspiele gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt Eppstein oder online unter www.frankfurt-ticket.de.

Unsere Leser haben die Chance auf Freikarten für die Premiere: Wir verlosen **vier Mal zwei Karten** für die Vorstellung am Samstag, 27. Juni, unter den Einsendern, die uns **bis Dienstag, 9. Juni**, eine E-Mail an info@eppsteiner-zeitung.de oder eine Postkarte mit ihrem Namen, Telefonnummer und dem **Stichwort „Mimosa“** schicken.. Die Gewinner der Verlosung werden telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Open-Air Kino: Vorverkauf

Kino-Fans können sich schon jetzt Eintrittskarten für die Open-Air Kinoaufführungen auf Burg Eppstein sichern.

Am Freitag, 31. Juli, flimmert die Komödie „Das Kanu des Manitu“ über die Leinwand im Burghof. Das Publikum erwartet ein spannendes Abenteuer voller Witz und Herz. Apachen-Häuptling Abahachi (Michael „Bully“ Herbig) und sein Blutsbruder Ranger (Christian Tramitz) stehen vor einer neuen Herausforderung: Eine mysteriöse Bande hat es auf das sagenumwobene „Kanu des Manitu“ abgesehen. Das Duo wird in eine Falle gelockt und gerät unter falschen Verdacht, kann sich aber mit Hilfe ihres griechischen Freundes Dimitri (Rick Kavanian) retten.

Am nächsten Abend, am Samstag, 1. August, steht mit „Extrawurst“ eine weitere Komödie unter anderen mit Christoph Maria Herbst auf dem Spielplan: In einem Tennisclub irgendwo in der deutschen Provinz wird das Sommerfest geplant, und unter Heriberts (Hape Kerkeling) strenger Leitung stehen die Vorbereitungen im Mittelpunkt. Als vorgeschlagen wird, für Erol (Fahri Yardim), das einzige muslimische Clubmitglied, einen separaten Grill zu organisieren, brechen unerwartete Spannungen auf. Was als scheinbar harmlose Diskussion beginnt, weitet sich schnell zu einer Debatte über gesellschaftliche und persönliche Konflikte aus. Während die Gemüter immer höher kochen, steht der Verein schließlich kurz vor dem Zerfall.

Der Eintrittspreis für einen Kinobesuch beträgt 13 Euro inklusive Gebühren. Ab Juni können Eintrittskarten bequem unter den QR-Codes erworben werden. An den Veranstaltungstagen ab 21 Uhr können an der Abendkasse Tickets gekauft werden.

Weitere Informationen zum Open-Air-Kino stehen auf der Homepage www.eppstein.de sowie im Veranstaltungskalender der Burg. Er liegt unter anderem im Bürgerbüro, in beiden Rathäusern, im Burgmuseum und bei der Eppsteiner Zeitung aus. Der Eppsteiner Kinosommer wird bereits seit vielen Jahren von der Taunus-Sparkasse unterstützt.



Eppsteins neuer Magistrat informiert sich bei Bauamtsleiterin Stefanie Münch (vorne) über die Modernisierungsarbeiten in der Dattenbachhalle Ehlhalten. Foto: Jochen Haupt

Dattenbachhalle wird weiter saniert

Der Magistrat der Stadt Eppstein traf sich mit Bauamtsleiterin Stefanie Münch, um sich über die anstehenden Modernisierungsarbeiten in der Dattenbachhalle im Stadtteil Ehlhalten informieren. Im Mittelpunkt steht der geplante Austausch der Lüftungsanlage. Die neue Anlage wird künftig mit moderner CO2-Sensorik ausgestattet sein und die Lüftung bedarfsgerecht steuern. Zudem ist eine energieeffiziente Nachtabsenkung vorgesehen.

Mit der Erneuerung setzt die Stadt auf zeitgemäße Technik nach aktuellem Standard. Im Vorfeld der Maßnahme wurde die Halle statisch geprüft. Dabei erfolgte auch eine entsprechende Ertüchtigung des Gebäudes. Die

Bis zum Jahresende lässt sich Kunst am Stadtbahnhof virtuell erleben. Der Bahnhof wird mit einer Videoarbeit des Künstlers Tomás Maglione aus Buenos Aires in einen Dialog gebracht. In seiner künstlerischen Praxis reflektiert Maglione Zeit, Bewegung und soziale Hierarchien im Kontext von Mobilität. Inmitten des Bahnhofsgeländes zeigt seine Videoarbeit beispielsweise wartende Personen, die nur als Spiegelbild auf der Oberfläche vorbeifahrender Züge erkennbar sind.

Initiiert hat das neue Kunstprojekt der Kulturfonds Frankfurt Rhein Main im Rahmen von World Design Capital 2026. Das Projekt „Hier, wo wir sind“ erforscht neue Wege zur kreativen und künstlerischen Gestaltung öffentlicher Räume im digitalen Zeitalter.

Eppstein ist neben Bad Soden, Flörsheim, Hattersheim, Hochheim, Hofheim und Kelkheim eine von sieben Kommunen des Main-Taunus-Kreises, in der mit Hilfe von Augmented Reality ortsspezifische Installationen und Interventionen erfahrbar sind. „Ich bin begeistert, dass an unserem stark frequentierten Bahnhof Kunst erlebbar wird, zumal sie interessante Augenblicke beim Warten auf die nächste S-Bahn schafft“, freut sich Erste Stadträtin Andrea Sehr. „Sehr viele Menschen verbringen die Wartezeit mit Blick auf ihr Smartphone, da ist es doch einmal was ganz anderes, in die Welt der virtuellen Kunst einzutauchen.“ Für die Teilnahme sollte man ein Tablet oder Smartphone und auch Kopfhörer mitbringen.

Dr. Susanne Völker, Geschäftsführerin des Kulturfonds Frankfurt RheinMain erläutert: „Mit dem Projekt ‚Hier, wo wir sind‘ werden alltägliche, viel genutzte öffentliche Räume zu Kunstorten.“

Vorab ist es wichtig, sich die kostenlose WAVA-APP entweder im WLAN oder im mobilen Datennetz herunterzuladen und dann am Stadtbahnhof zu öffnen. Weitere Infos über www.wava.ar. Die Initiatoren des Kunstprojekts erinnern an die Anfänge, wie sich virtuelle Realität und öffentlicher Raum vor rund zehn Jahren erstmals zu überlagern begannen: Bei der Suche nach den Pokémon zeigte sich damals schon wie die Städte zunehmend von digitalen Schichten überlagert wurden und wie selbstverständlich sich Menschen darin bewegten. Seither haben sich die Möglichkeiten virtueller Kunstproduktion geradezu exponentiell entwickelt.



Mut zum Querdenken

06198-6079079

www.percuma.de

[percuma_eppstein](https://www.instagram.com/percuma_eppstein)

info@percuma.de



Mitten im Kunstwerk zum Gruppenfoto (v.lnr): Monika Rohde-Reith (Stadt Eppstein), Susanne Völker (Kulturfonds Frankfurt RheinMain), Andrea Sehr, Künstler Tomás Maglione, David Bachmann (WAVA), Christina Lutz (Kulturfonds), Dalwin Kryeziu und Ben Livne Weizman vom WAVA Kollektiv. Foto: Stadt Eppstein/Esther Fuchs

„Hier, wo wir sind“ erforscht neue Wege zur Gestaltung und kreativen, künstlerischen Aktivierung von öffentlichen Räumen im digitalen Zeitalter und erprobt damit innovative Formen sozialer und kultureller Beteiligung.

Mit Hilfe von Augmented Reality entstehen ortsspezifische Installationen und Interventionen, die nur dort und virtuell erfahrbar sind. Durch die Verbindung von physischem und virtuellem Raum erhalten vertraute Orte neue Perspektiven, historische Bezüge werden sichtbar gemacht oder völlig neue Narrative gefunden.

Die Locations im öffentlichen Raum – stadtbekannte Orte, die gemeinsam mit den sieben Kommunen und dem Kulturfonds gesucht wurden – werden durch acht virtuelle Kunstwerke erweitert, die auf Tablet oder Smartphone erkundet werden können. Sie eröffnen ganz neue Blickwinkel auf bekannte öffentliche Plätze.

– Anzeige –

Jetzt radeln!

STADTRADELN 2026

25. Mai – 14. Juni

Eppstein geht in die 11. Runde

Anmeldungen und Informationen unter www.stadtradeln.de

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

BURGSTADT
EPPSTEIN

KLIMA
BÜNDNIS
SERVICES

NoSaxNoFun bei den Burgfestspielen

Gibt es ein Leben ohne Saxophon? Nein, wenn es nach der kleinsten Big Band aus Veldenz geht. Die acht Saxophonisten und eine Saxophonistin von NoSaxNoFun haben sich nach dem Motto „Swinging in the mission of Sax“ auf eine musikalische Mission begeben. Am Samstag, 11. Juli, um 19.30 Uhr, spielen Klaus Nohn, Christina Bents, Lukas Port, Christoph Coen, Matthias Hoff, Markus Pohl, Horst Seibel und Jörg Bohn am Cajon auf Burg Eppstein unter der Leitung von Axel Schmitt zahlreiche Titel der BigBand-Ära in eigens für Saxophone arrangierten Stücken. Der Sound wird ergänzt durch Pop- und Funk-Elemente, schwungvolle Eigenarrangements und besinnliche Swing-Songs.

Ganz ohne Blech und mit Cajon als Rhythmusgrundlage übernehmen die Saxophone das gesamte Klangspektrum und erzeugen den typischen Glenn-Miller-Sound mit viel guter Stimmung. Ein außergewöhnlicher Abend, den man sich nicht entgehen lassen sollte.



NoSaxNoFun aus Veldenz bezeichnet sich als die „kleinste Big Band“ und kommt auf die Burg. Foto: Axel Schmitt

Karten für den vom Kulturkreis und der Stadt Eppstein veranstalteten Abend gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt Eppstein oder online unter www.frankfurt-ticket.de. Die Burgfestspiele bieten zudem ein vielseitiges Programm mit Schauspiel, Oper, Kabarett und Kindertheater.

Weitere Informationen zu Terminen und Eintrittspreisen stehen auf der Homepage www.eppstein.de oder im Veranstaltungskalender der Stadt Eppstein, der im Bürgerbüro, in den Rathäusern, bei der Eppsteiner Zeitung und im Museum der Burg Eppstein ausliegt.

VERSCHIEDENES

Musik und Brunch in der Emmausgemeinde

Musik oder Buffet? Diese Frage stellt sich am Samstag, 13. Juni, definitiv nicht, denn es gibt ab 11 Uhr beides: Die Stiftung Evangelische Emmausgemeinde lädt zum 18. Mal zu ihrem traditionellen Music Brunch ins Gemeindezentrum der Emmausgemeinde in Bremthal ein.

Den musikalischen Teil des Music Brunches übernehmen wieder Helt Oncale und sein musikalischer Freund Yannick Monot. Ihre Lieder sind stark verwurzelt in der Heimat der Musiker: Helt stammt aus Louisiana und Yannicks Heimat ist Frankreich. Die beiden haben schon viele Male den Music Brunch mit ihrer Musik bereichert und die Gäste begeistert.

Begeistern wird auch das Buffet, das wieder von vielen helfenden Händen liebevoll und abwechslungsreich zubereitet und gestaltet wird. Der Vorstand der Stiftung lädt ein, bei authentischer Musik und Häppchen vom Buffet ein paar schöne Stunden zu genießen. Der Eintritt ist frei.



Gern gesehene Gäste in Emmaus: die Musiker Helt Oncale und Yannick Monot. Foto: privat



Michel Gershwin und Anna Victoria Tyshayeva am Sonntag in der Talkirche. Foto: Julia Palmert

Ausverkauftes Haus. Tosender Applaus!

Der letzte Ton in der Talkirche ist verklungen. Das 16. Eppsteiner Klavierfest hat nur noch ein Bonbon: am Samstag, 13. Juni (19 Uhr) im Plenarsaal des Hofheimer Landratsamtes ist wirklich Schluss für dieses Jahr: dann spielt das Franck Piano Quintett verstärkt mit einem Klavier-Duo Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, César Franck sowie Leopold Kozeluch.

Schirmherr Christian Heinz, Hessischer Justizminister, zog bereits jetzt in Eppstein Bilanz: „Es war wieder ein großartiger Erfolg.“ Und es war nicht nur ein Klavierfest für Kenner, sondern vor allem für alle, die es kennenlernen wollten. Eine musikalische Reise in entlegene Länder (Armenien) oder zu verborgenen Kleinodien der klassischen Musik (Werke zu entdeckender Komponistinnen) oder das Reinhören in interessante Nischen (etwa von Filmmusiker Nino Rota).

Und die Zahl der neugierigen Zuhörer wuchs in der zweiten Woche des Programms an. Bis zum umjubelten Schlussakkord in der vollbesetzten Talkirche, mit der künstlerischen Leiterin Anna Victoria Tyshayeva

am großen Ritmüller-Flügel und mit ihrem Duo-Partner Michel Gershwin an der Geige. Es war beseeltes Musizieren und großartiges Duo-Spiel, angefangen vom Jauchzen und Schluchzen bei Johannes Brahms’ pseudo-ungarischen Rhapsodien – in der Bearbeitung seines Geiger-Freundes Joseph Joachim – bis zum seligen Schimmern und geheimnisvoll dunklen Raunen in Robert Schumanns erster Sonate für Violine und Klavier.

Ein Vorgeschmack auf das Abschlusskonzert in Hofheim. Doch auch ein Ade für Pfarrerin Heike Schuffenhauer, die herzlich und mit einem aparten Zugabestückchen des früheren Wundergeigers Fritz Kreisler verabschiedet wurde. Die Mitbegründerin des Klavierfestes wird nun in den Ruhestand wechseln und im nächsten Jahr nur noch auf einem Ehrenplatz zuhören.

Ihr Segen über das Eppsteiner Klavierfest scheint davon unbeeindruckt weiter zu wirken. Anna Tyshayeva und ihre neuen Helfer planen bereits das 17. Klavierfest: „Es gibt schon viele Ideen in meinem Kopf.“ rp

Posaunenchor Hofheim-Eppstein
Sonntag, 7. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst „Das Leben und die Liebe feiern“ mit einer Taufe, Trauung von Ursula und Helmut Tullius, Eppstein, sowie Segnung von Monika und Peter Lindemann, Kriftel, zur Silbernen Hochzeit (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Dienstag, 9. Juni

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

Mittwoch, 10. Juni

19.30 Uhr Vorstand Förderverein (Krippe)

Donnerstag, 11. Juni

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)
• **Kammermusikalisches Abschlusskonzert des Klavierfestes** am Samstag, 13. Juni, 19 Uhr, im Plenarsaal des Landratsamts in Hofheim. Tickets zu 25 Euro (Vorverkauf, Abendkasse 30 Euro) an den bekannten Vorverkaufsstellen in Hofheim und unter www.frankfurtticket.de.

• **Ökumenischer Gottesdienst zum 175-jährigen Bestehen des Sängerbundes Vockenhausen** am Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr, in St. Jakobus Vockenhausen.

• **Besuch im Museum Judengasse Frankfurt** am Freitag, 3. Juli, 10.30 Uhr, mit einer Führung

Familienzentrum Eppstein
Mittwoch, 3. und 10. Juni
9.15 Uhr Bindungsnest – Babykurs
16.30 Uhr 3.6.: AbenteuerBox – Spiele für alle
18.30 Uhr 10.6.: Literatur im Gespräch (DRK, In der Müllerwies 2 b)
Freitag, 5. Juni
9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)
17.00 Uhr Freitags unter Freunden
Montag, 8. Juni
10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück
Dienstag, 9. Juni
9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)
11.30 Uhr Bewegungsmacher, Senioren-Fitness
Donnerstag, 11. Juni
16.30 Uhr Handarbeitskreis
16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug
16.30 Uhr offene Sprechzeit
• **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 13. Juni, 14.30 Uhr. Eingeladen sind alle, die einen nahestehenden Menschen verloren haben und sich Hilfe zur Selbsthilfe geben möchten.
• **Wochenende für Familien und Outdoorfreunde** vom 12. bis 14. Juni in Bremthal. Ein Wochenende im Zelt und dabei viel erleben. Teilnahme 25 Euro/Person (Familienpreise auf Anfrage), unterstützt vom LionsClub. Infos/Anmeldung bis 8. Juni per E-Mail an das **Familienzentrum**: Burgstr. 18, Tel. 01520 565 6300, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Katholische Kirchengemeinde
St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Mittwoch, 3. Juni

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier
18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet im Pfarrheim

Donnerstag, 4. Juni – Fronleichnam

10.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier mit Prozession und begleitendem Kinderwortgottesdienst

Samstag, 6. Juni

13.30 Uhr Ehlhalten: Trauung des Brautpaares Sina Schmitz und Johannes Racky
18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier im Pfarrheim mit begleitendem Kinderwortgottesdienst

Sonntag, 7. Juni

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Dienstag, 9. Juni

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. Juni

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet im Pfarrheim

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Jeweils dienstags öffnen die **Büchereien in Ehlhalten** (16 bis 17.30 Uhr) und **Niederjosbach** (16 bis 17 Uhr).

KINDER UND JUGENDLICHE: Infotreffen Zeltlager am Samstag, 13. Juni, 16 Uhr, im Pfarrheim Bremthal für angemeldete Kinder und ihre Eltern/Erziehungsberechtigten.

• **Kanu-Tag auf der Lahn** für Jugendliche von 10 bis 15 Jahren am Montag, 29. Juni. Fragen an Enrico Wagner (E-Mail e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de, Telefon 06192929867). Weitere Infos per E-Mail.

WEITERE: Die Eppsteiner Kirchorte feiern gemeinsam **Fronleichnam**, ab 10 Uhr mit einem Gottesdienst in St. Jakobus Vockenhausen und begleitendem Kinderwortgottesdienst auf dem Gelände der Kita St. Jakobus. Im Anschluss Pfarrfest rund um die Kita. • **Handarbeitsrunde** jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Bibelteilen am Abend** am Mittwoch, 10. Juni, 19 Uhr, im GH Ehlhalten. • **Großer Wallfahrtstag in der Abtei Marienstatt** am Donnerstag, 11. Juni. Abfahrt mit dem Bus um 5.20 Uhr ab Bushaltestelle Waldallee Bremthal (Festplatz), Rückfahrt ca. 17 Uhr. Fußpilger sollten ein Picknick mitbringen, Kosten für die Busfahrt 25 Euro. Anmeldung/Infos im Zentralen Pfarrbüro. Messdiener können dort eine Schulbefreiung erhalten. • **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 18. Juni, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach.

SENIOREN: Café St. Michael am Donnerstag, 18. Juni, 15 Uhr, im GZ Niederjosbach.

GREMIEN: Ortsausschuss Bremthal am Dienstag, 9. Juni, 19 Uhr, im Pfarrheim. • **Ausschuss Kinder-Jugend-Familie** am Dienstag, 9. Juni, 20 Uhr, im Pfarrheim St. Georg Marxheim. • **Ortsausschuss Ehlhalten** am Mittwoch, 17. Juni, 19 Uhr, im GH. • **Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 19. Juni, 18.30 Uhr, im Pfarrheim.

KIRCHENMUSIK: A-capella-Konzert am Sonntag, 21. Juni, 18 Uhr, in St. Michael Niederjosbach mit dem Figuralchor Frankfurt. Der Chor wurde 1966 von Prof. Alois Ickstadt gegründet und 45 Jahre lang von ihm geleitet. Das Konzert ist ein Dank an ihn. Begleitet wird der Chor von David Tasa (ehemaliger Solotrompeter Frankfurter Opern- und Museumschor) und Helge Brendel (Orgel), musikalische Gesamtleitung Paul Leonard Schäffer. Der Eintritt ist frei. Der Chor freut sich über Spenden an die Kirchengemeinde.

• **Proben Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach. E-Mail: info@birgit-schmickler.de. • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr, im GZ. • **Proben Gruppe Mayim** am Freitag, 12. und 19. Juni, jeweils 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

Pastoralteam:
Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Pater Anto Batinic Tel. (06198) 591741
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Gemeindereferentin

Andrea Henrich Tel. (06198) 576630
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (06192) 929867
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius: Burgstraße 31, pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de
Bürozeit: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: (06198) 32046**; Ansprechpartnerin ist Britta Demirtas. Kontaktstelle am **Freitag, 5. Juni, geschlossen**.

Ev. Talkirchengemeinde
Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 4. Juni – Fronleichnam

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in St. Jakobus Vockenhausen mit dem

WEC Missionstage: „Berufung bewegt – Gemeinschaft trägt“

Am Wochenende 13. und 14. Juni lädt der deutsche Zweig von WEC International zu den Missionstagen in seine Zentrale in Eppstein auf Hof Häusel ein. Unter dem Motto „Berufung bewegt – Gemeinschaft trägt“ richtet sich die Veranstaltung an Gemeinden sowie an alle, die sich für Mission und die weltweiten Perspektiven des christlichen Glaubens interessieren.

Die Veranstaltungen beginnen an beiden Tagen um 10 Uhr und stellen Begegnungen mit Missionarinnen und Missionaren in den Mittelpunkt. Praxisnahe Seminare, persönliche Erfahrungsberichte aus verschiedenen Einsatzländern sowie gemeinsame Gebetszeiten geben Einblicke in die aktuelle missionarische Arbeit und laden zum Austausch ein.

Ein besonderer Höhepunkt ist das kostenfreie Tagesseminar am Samstag (10 bis 17 Uhr), das von Hanni und Traugott Böker geleitet wird. Es bietet konkrete Impulse, wie Gemeinden Missionarinnen und Missionare begleiten können. Samstagabend bietet die „WEConnect Prayer Night“ Raum für Lobpreis, Gebet und missionarische Berichte. Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst mit Aussendung und persönlichen Einblicken aus der Missionsarbeit. Für Kinder wird ein eigenes Programm angeboten. Weitere Informationen, Programmablauf und Anmeldung zum Tagesseminar unter: www.wec-deutschland.de/wec-missionstage-2026 oder über den QR-Code.



DRK-Café am 10. Juni

Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger Ü60 sind am Mittwoch, 10. Juni, um 15 Uhr zu einem gemütlichen Kaffeekränzchen mit kleinem Programm in die Räume des DRK, In der Müllerwies 2, in Eppstein, eingeladen. Das DRK-Café Team freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

rung zum Thema „Masel und Broche“ (Glück und Segen). Organisiert vom Team Im Gespräch bleiben, Infos unter www.talkirche.de.

• Weitere besondere Gottesdienste: am Sonntag, 14. Juni, 10 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl**; am Samstag, 27. Juni, 16 Uhr, **Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Heike Schuffenhauer** mit anschließendem Empfang; am Sonntag, 28. Juni, 10 Uhr, **Gottesdienst (Pfrn. i.R. Susan Genter)**.

Gemeindebüro: Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon (06198) 8533, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo. und Mi. von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert
Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 8533

Ev. Emmausgemeinde Eppstein
Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Sonntag, 7. Juni

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Heinrich), anschließend Kirchencafé

Dienstag, 9. Juni

Physio-Gymnastik fällt aus

Donnerstag, 11. Juni

Physio-Gymnastik fällt aus

• **Music Brunch** der Stiftung für die ganze Familie am Samstag, 13. Juni, ab 11 Uhr im GZ Emmaus. Helt Oncale und Yannick Monot nehmen ihre Zuhörer auf eine musikalische Reise mit. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind sehr willkommen.

• **Emmaus-Rallye** für Kinder ab 4 Jahren mit Familie am Sonntag, 14. Juni, 15 Uhr, im GZ Emmaus. Gemeinsam wird eine biblische Geschichte gehört sowie Rätsel und Aufgaben gelöst, die Geschicklichkeit, Kreativität und Aufmerksamkeit erfordern. Im Vordergrund stehen Spaß und Gemeinschaft, denn antreten wird im Team. Anmeldung gerne unter familien@emmaus-bremthal.de, die Emmausgemeinde freut sich aber auch auf spontane Teilnehmer.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str.24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon (06198) 33770**, Telefax 32862, pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 01608419405

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntag, 10. Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: vorsteher@nak-niedernhausen.de

Ein Sommer voller Einbahnstraßen und Umleitungen

– Fortsetzung von Seite 1 –

Gleich im Anschluss an den ersten Bauabschnitt 4 vom 15. Juni bis 29. Juli folgt Bauabschnitt 5a vom 30. Juli bis 4. August mit einer Vollsperrung der B455 zwischen den Kreuzungen Lorsbacher Straße und der östlichen Zufahrt in die Burgstraße. In dieser Woche werde auch nachts gearbeitet, kündigte Hessenmobil-Sprecher Jens Arnold an.

Mitte August beginnt Bauabschnitt 5b zwischen der östlichen Burgstraße und der Fischbacher Straße bis Ende September ohne Vollsperrung. Der Verkehr wird mit Baustellenampeln geregelt. Vom 28. September bis 6. November folgt Bauabschnitt 6 bis zum Ortsausgang Richtung Fischbach. Dort ist wieder eine halbseitige Sperrung geplant und eine Einbahnregelung für Fahrzeuge, die aus Richtung Fischbach nach Eppstein kommen.

Als eine der ersten Ergebnisse der monatelangen Vorbereitung teilte Bürgermeister Alexander Simon in der Versammlung mit, dass bei der Sanierung der Zebrastreifen in Höhe der Hintergasse nicht mehr erneuert und stattdessen eine Fußgängerampel installiert wird. Damit werde ein lang gehegter Wunsch der Stadt und vieler Bürger erfüllt. „Das Überqueren der Bundesstraße wird sicherer“, sagt Simon. Der Blitzer werde ebenfalls entfernt, weil die Betriebserlaubnis an den Zebrastreifen als Gefahrenpunkt geknüpft war.

Auch der sogenannte Schutzstreifen für Radfahrer auf der Fahrspur Richtung Westen wird nicht mehr erneuert. Radfahrer seien auf dem viel zu schmalen Fahrstreifen unmittelbar neben den Autospuren mehr gefährdet als auf einer regulären Fahrbahn. „Künftig müssen die Autofahrer hinter den Radfahrern bleiben und können nicht viel zu dicht an ihnen vorbeiziehen“, argumentierte Stefanie Heid von Hessenmobil.

Verunsichert waren viele Gäste wegen der geplanten Umleitungen: „Muss ich jetzt mit meinem Rollator über Eppenhain fahren, um zum Lebensmittelmarkt in der Staufenstrasse



Mit einem kurzen Stück Einbahnstraße will Hessenmobil ein Verkehrschaos in der Altstadt während der Vollsperrung der B455 verhindern.
Grafik: Stadt Eppstein

zu gelangen“, fragte ein älterer Mann. Tatsächlich werde es viele unbequeme Umleitungen geben, bestätigte Simon, vor allem für Menschen aus Vockenhausen oder Ehlhalten werde der Weg Richtung Lorsbacher Straße, Staufenstrasse oder Fischbach erschwert. Andererseits wolle man auf jeden Fall verhindern, dass die enge Burgstraße von knapp 12.000 Fahrzeugen, die sonst täglich Eppstein passieren, als Umleitung genutzt werde.

So wird die Zufahrt in die Burgstraße ebenso wie die Ausfahrt an beiden Einmündungen der Burgstraße zur B455 gewährt. Allerdings richtet Hessenmobil, das die Arbeiten koordiniert und ausführt, in Höhe des Werkstors von Eppstein Foils eine Einbahnregelung bis zur Talkirche ein, die nur für Fahrzeuge aus Richtung Fischbach befahrbar ist.

Altstadtgeschäfte wie das Burgglädchen, die Boutique „Schoenesundmehr“, die Restaurants und Lokale am Wernerplatz, der Friseur in der Untergasse, der Feinkostladen Jauß oder der Zahnarzt in der Poststraße sind zwar von allen Seiten aus zu erreichen, der Rückweg zur Staufenstrasse oder nach Fischbach allerdings nur über Umwege.

Wer aus Richtung Bremthal, Ehlhalten oder Vockenhausen kommt, kann nur bis in die Altstadt fahren und muss für alle weiteren Strecken Richtung Hofheim oder Fischbach – oder auch nur zu Edeka in der Staufenstrasse, zur Tankstelle oder zu Aldi in der Lorsbacher Straße die Baustelle weiträumig umfahren: entweder über Wildsachsen und Medenbach oder Richtung Schloßborn, Ruppertshain und Fischbach. Simon hofft, dass sich viele Stammkunden davon nicht abschrecken lassen und ihren Einzelhändlern, Dienstleistern und Handwerkern die Treue halten während der sechswöchigen Bauzeit.

Die Durchfahrt Ruppertshain werde offiziell am 12. Juni wieder gewährt – so der Stand laut Hessenmobil. Für die endgültige Aufhe-

bung der Sperrung sei allerdings die Stadt Kelkheim zuständig. Man darf gespannt sein.

Fahrzeuge, die Richtung Niederhausen, Limburg oder Hofheim und Wiesbaden fahren, werden weiträumig schon an der A3 oder in Königstein auf die B8, die A66 oder die A3 umgeleitet.

Eine Umleitung über den Theodor-Fliegener-Weg werde für die dortigen Anwohner am Bahnhof ausgeschildert, teilweise als Einbahnstraße über den Panormaweg Richtung Rödelbergweg. Die Zufahrt des Rödelbergwegs von und zur Lorsbacher Straße ist während der Bauzeit offiziell gesperrt.

Die Frage einiger besorgter Eltern, wie ihre Kinder künftig mit dem Bus zur Schule nach Königstein kommen, konnte während des Infoabends noch nicht geklärt werden. Die Vollsperrung beginne zwei Wochen vor Beginn der Sommerferien, sagte eine Mutter besorgt.

Am Montag teilte Bürgermeister Alexander Simon mit, dass die Umleitungspläne für

die letzten zehn Schultage vor den Ferien stehen: So fahren die drei Schulbusse der Linie 815 Richtung Königstein morgens vom Stadtbahnhof nicht wie gewohnt direkt Richtung Fischbach, sondern über eine Umleitung nach Ehlhalten, Schloßborn und Ruppertshain zum regulären nächsten Halt in Fischbach. Die Haltestelle Lorsbacher Straße entfällt. Für Fußgänger gibt es in der Altstadt übrigens keine Einschränkung, sie gelangen in beide Richtungen. Das gelte auch für die Schulwege der Kinder, betonte Simon.

Auch während der weiteren Bauabschnitte Richtung Fischbach sei das Überqueren der B455 für Fußgänger jederzeit möglich.

Die genaue Abfahrtszeit der Linie 815 von Eppstein werde gerade ausgearbeitet, sagte Simon, ebenso die Ankunft am Nachmittag. Die Rückfahrt nach der Schule beginne planmäßig nach Schulschluss. Wegen der Umleitung dauert die Busfahrt etwas länger. Morgens fährt der Bus früher ab als gewohnt. Die Linie 263 bis Fischbach fährt während der sechswöchigen Sperrung nicht über Eppstein, weil es keine Wendemöglichkeit für den Bus gebe, so Simon. Schüler die mit der 263 nach Fischbach fahren, müssen die Linie 815 nehmen.

Simon ist zuversichtlich, dass der erste Bauabschnitt zügig und planmäßig läuft. „Wir sind, ähnlich wie seinerzeit bei der Sanierung der Hauptstraße, eng vernetzt mit Hessenmobil und den ausführenden Firmen. Die Stadt hat auf ihrer Webseite eine Unterseite eingerichtet, die fortlaufend aktualisiert werden soll. Selbst wenn der erste Bauabschnitt planmäßig bis Ende der Sommerferien abgeschlossen ist, folgen bis in den Herbst hinein die nächsten Bauabschnitte mit weiteren Sperrungen, wenn auch nur halbseitigen.“

Ein Altstadtbewohner schlug eine Bresche für die Planer: „Die Situation schmeckt uns allen nicht! Aber ich nehme auch wahr, dass sich alle bemühen, die Sperrzeiten so kurz wie möglich zu halten.“

Hessenmobil-Sprecher Jens Arnold wies darauf hin, dass die Arbeiten auf der Altstadtumgehung schon aus Platzgründen nur in Vollsperrung ausgeführt werden können. „Wir benötigen die komplette Fahrbahnbreite, schon zur Sicherheit.“ Tatsächlich wird die Bundesstraße auf der einen Seite von einer Stützmauer begrenzt und auf der anderen von der Böschung zum Schwarzbach. bpa

Aktuelle Baustellen-Infos

Die Stadt Eppstein hat auf ihrer Internetseite www.eppstein.de eine Unterseite zur Sanierung der Bundesstraße eingerichtet – und stellt dort allgemeine und spezielle Informationen zur Verfügung.

Dort ist aktuell der erste Bauabschnitt 4 genau beschrieben ebenso wie die Auswirkungen auf die Verkehrswege.

Auch Hessenmobil stellt auf seiner Webseite die Gesamtmaßnahme vor: www.mobil.hessen.de. Aktuelle Baustellen-Infos gibt es auch per Whatsapp-Newsletter: Anmeldung unter: www.mobil.hessen.de/whatsapp.

Mike Falke

Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Die Bürgerversammlung zur Baustellenplanung auf der B 455 fand großes Interesse. Stadtverwaltung und Mitarbeiter von Hessenmobil gaben Auskunft. Foto: Beate Schuchard-Palmer

Pflegefachkraft (m/w/d)

in der Seniorenresidenz Main-Taunus in Eppstein

Pflege mit Herz - Arbeiten mit Perspektive.

Werden Sie Teil unseres Teams und begleiten Sie unsere Bewohner:innen mit Fachkompetenz, Empathie und Engagement.

Ihre Aufgaben

- Individuelle Pflege und Betreuung der Bewohner: innen
- Unterstützung im Alltag mit Herz und Fachwissen
- Zusammenarbeit mit Angehörigen und dem Pflegeteam
- Digitale Dokumentation der Pflegemaßnahmen

Ihre Vorteile

- Attraktive Vergütung nach TVöD + Zuschläge
- Planbare Dienste & flexible Arbeitszeiten
- Springerpool zur Entlastung
- Fort- und Weiterbildungen
- EGYM Wellpass, Dienststrad & Corporate Benefits

varisano Seniorenresidenz Main-Taunus
65817 Eppstein | Langenhainer Str. 9

Lust auf mehr Infos?
Herr Sedat Iseni
(Einrichtungsleitung)
Telefon: 06198-591025
seniorenresidenz@varisano.de

Bewerbung an
bewerbungen-mtk@varisano.de

Wer möchte Fußballplatz-Pate werden?

Die Stadt Eppstein erneuert ihren Aufruf und sucht weitere Patinnen und Paten für den Fußballplatz im Bereich der Embsmühle in Vockenhausen. Im Mai öffnete der Platz für eine Bespielbarkeit an Samstagen und Sonntagen. Hauptnutzer des Platzes ist der Verein Sportfreunde 1982 Vockenhausen.

Die Zeiten für die öffentliche Nutzung wurden dabei aus dem Vorjahr übernommen: freitags von 14 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 19 Uhr. An gesetzlichen Feiertagen findet keine öffentliche Nutzung statt. In diesem Zusammenhang sucht die Stadt Eppstein weitere Patinnen und Paten, die das Aufschießen und Abschießen des Platzes übernehmen. Zur Kontrolle der Einhaltung der Öffnungszeiten werden Personen gesucht und die Stadt händigt hierzu die entsprechenden Schlüssel aus. Der Zugang erfolgt weiterhin über den Seiteneingang. Seitens der Stadt werden monatliche Schließpläne erstellt, sodass sich die Dienste für die Paten verringern.

Wie von Anfang an kommuniziert, setzt die Stadt dabei auf die Eigeninitiative der Nutzerinnen und Nutzer. Als Patin und Pate können

Der Sportplatz an der Embsmühle kann freitags und samstags genutzt werden.
Foto: Stadt Eppstein

Jugendliche selbst, aber auch die Eltern agieren. Interessierte Personen melden sich bei Bürgermeister Alexander Simon per E-Mail an alexander.simon@eppstein.de.

Die Stadt Eppstein hat bei der Bereitstellung des Platzes hauptsächlich im Blick, dass die Anlage von Kindern und Jugendlichen genutzt wird. Die Stadt Eppstein möchte vor allem den ortsansässigen Kindern und Jugendlichen, die nicht vereinsgebunden sind, die Möglichkeit geben, sich sportlich zu betätigen.

Die öffentliche Nutzung wird als Fortführung des Probetriebes eingerichtet und ist zu evaluieren. Es gilt vor allem das Gebot der Rücksichtnahme.

Kohlenmeiler als Bodenarchiv: Historisches Handwerk und Geologie

Mit glühenden Kohlen im wortwörtlichen Sinn hat Staatssekretär Michael Ruhl vom Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt nicht tagtäglich zu tun. Dennoch meisterte er die Herausforderung, zum Auftakt des einwöchigen Kohlenmeilerfestes des MSC Ehlhalten im Silberbachtal den Kohlenmeiler zu entzünden mit stoischer Miene und nachhaltigem Effekt: Nach einigen Kannen voll glühender Holzscheite begann der Meiler zu rauchen und im Laufe des Freitagabends immer mehr Qualm und Rauch zu entwickeln. Denn beim Verkohlen des wintergeschlagenen Buchenholzes aus dem Ehlhaltener Forst, wird als erstes die Feuchtigkeit entzogen. Das erläuterte Köhler Torsten Rausch dem Staatssekretär und interessierten Gästen. Zusammen mit einigen Helfern hält er bis zum Freitag Tag und Nacht Meilerwache.

In früheren Jahrhunderten so Rausch, qualmten mehrere hundert Meiler rund um Ehlhalten, um die Glashütten im benachbarten Glashütten oder die Schmelzmühlen für den Eisenerzabbau mit ihrer viel heißer als Holz glühenden Holzkohle zu beliefern. Ortsvorsteherin Martina Smolorz brachte zur Anschauung einige Schlackebrocken mit, die sie an solchen historischen Meilerstandorten rund um Ehlhalten gesammelt hat.

Die ehemaligen Meilerstandorte sind als „Archivböden“ ein Aspekt des Jahresthemas des „Boden des Jahres 2026“. Seit 2005 kürt das Kuratorium „Boden des Jahres“ zusammen mit dem Umweltbundesamt jedes Jahr einen Boden, um die Öffentlichkeit für den Wert und die Gefährdung dieser begrenzten Ressource zu sensibilisieren. 2026 gilt ihre Aufmerksamkeit dem natur- und kulturgeschichtlichen Erbe tieferer Bodenschichten und welche Informationen sie für Geologen bergen.

Der Besuch des Kohlenmeilerfestes Ehlhalten ist Teil der hessenweiten Aktivitäten im Rahmen der Schirmherrschaft des Landes Hessen zum „Boden des Jahres 2026“.



Michael Ruhl füllt nach und nach mehrere Kannen voll glühender Holz-scheite in den sogenannten Quandel-schacht im Zentrum des Kohlenmei-lers. Foto: Beate Schuchard-Palmert



Der Kohlenmeiler fängt an zu qualmen, wenn dem Holz die Feuchtigkeit entzogen wird. Später ändert sich die Farbe des Rauchs. Foto: privat

Gemeinsam mit dem Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HL-NUG) und zahlreichen Partnern – darunter Geo- und Naturparke, Hessen Forst, Museen und Kommunen – werden im Laufe des Jahres Aus-

stellungen, Bildungsangebote und Aktionen zum Thema Archivboden umgesetzt.

Ruhl erzählte bei der Eröffnung des 42. Kohlemeilerfestes in Ehlhalten von der historischen Waldnutzung und der früheren Bedeutung von Holzkohle als Energieträger. Eine Kohlenmeilertradition wie in Ehlhalten gibt es in Hessen sonst nur noch im Hespark. Deshalb übernahm das Land Hessen dieses Jahr die Schirmherrschaft für das Kohlenmeilerfest. Ruhl lobte die lange Tradi-

tion in Ehlhalten seit 1982: „Das Fest hält ein altes Handwerk lebendig, bringt Menschen zusammen und leistet so einen wichtigen

Beitrag für unsere Gemeinschaft.“ Am Sonntag trudel-

ten bei morgendlichem Regen etwa 25 Traktoren zum Traktorfest ein. „Wegen des Wetters kamen einige weniger als voriges Jahr“, bedauerte MSC-Chef Jan Christopher Holst. Das Köhler-Team war trotzdem zufrieden, denn etliche Besucher kamen dann doch noch zum Frühschoppen, nachdem das morgendliche Gewitter vorübergezogen war.

Am Fronleichnamstag gibt es von 11 Uhr an Grillspezialitäten und Live-Musik am Meiler. Geöffnet wird der Meiler sobald er ausgeglüht ist. Abgepackt und verkaufsfertig ist die Grillkohle am Freitag, 13. Juni, ab 17 Uhr. Interessenten an der hochwertigen Meilerkohle können auch über info@msc-ehlhalten.de einen anderen Termin vereinbaren. bpa



Nach und nach trafen im Laufe des Sonntagvormittags rund 25 historische Traktoren am Meiler-Gelände ein. Foto: privat

Vereinsausflug in Epochen des Mittelalters in Ingelheim

Der Burgverein und bietet wieder seinen beliebten Vereinsausflug an. Diesmal führt die Exkursion am Samstag, 13. Juni, nach Ingelheim zu einer Reise in die Epochen des Mittelalters und zurück bis in die Römerzeit. Besichtigt werden die (Kaiser)Pfalz von Ingelheim und die in Teilen sehr alte St. Remigiuskirche sowie die St. Georgskapelle in Heidesheim, seit einigen Jahren Stadtteil von Ingelheim.

Reiseleiter Marcus Berggötz, der sich als Beisitzer im Vorstand des Burgvereins um die Vereinsflüge kümmert, hat dafür gesorgt, dass die Eppsteiner Reisegesellschaft für Speis und Trank einkehrt. Während einer Kaffeepause besteht zudem die Gelegenheit, sich eine sehenswerte Ausstellung über den Weinbau und die Kellergenossen von Ingelheim anzuschauen. Ausklang der Bustour nach Ingelheim bildet wie üblich ein ausgedehntes Abendessen. Abfahrt auf die andere Rheinseite nach Ingelheim ist am 13. Juni um 10 Uhr vom Eppsteiner Bahnhof. Rückkehr in die Burgstadt ist gegen 20.30 Uhr. Der Kostenbeitrag liegt bei 35 Euro. Über möglichst zahlreiche Anmeldungen freuen sich Marcus Berggötz und der Eppsteiner Burgverein per E-Mail an orilus66@web.de. raw

GCC auf den Spuren des rheinischen Karnevals

Der Gusbacher Carneval Club fährt ins Herz des rheinischen Karnevals: nach Köln. Die Vereinsmitglieder des GCC machen am 15. August einen ganztägigen Ausflug in die Hochburg des rheinischen Karnevals. Um 9.30 Uhr starten Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins vor dem Vereinssaal Niederjosbach. Das Programm umfasst kulturelle und kulinarische Highlights der Stadt. Einen Teil der Altstadt erkundet die Gruppe zu Fuß, bevor sie am Abend in eines der Brau-häuser einkehrt. Anmeldungen sind bis 15. Juli per E-Mail an vorverkauf@gcc-ev.de zu richten, oder telefonisch unter 015772 84 69 88).

Leserbriefe in der EZ
www.eppsteiner-zeitung.de ➔ **Startseite unten** und ➔ **MeineEppsteiner/Leserbriefe**
Post vom 31. Mai: Horst Weise zu „Geschäfte sorgen sich wegn B455-Sperrung“ (s. Bericht in EZ 22/76 vom 28. Mai 2026).

„Chorgesang ist mehr als die Summe aller Stimmen“

– Fortsetzung von Seite 1 –

Zum Abschluss seines dreitägigen Jubiläumsfests richtete der Sängerbund 1851 am Sonntagnachmittag den „Tag des Liedes“ mit befreundeten Chören aus. Am Abend zuvor feierten die Sängerinnen und Sänger noch im Bürgerhaus ein ausgelassenes Maitoberfest mit Oktoberfeststimmung im Mai. Am Sonntag war ihnen davon nichts anzumerken.

Das Konzert am Sonntagnachmittag startete der gastgebende Männerchor des Sängerbunds mit sanften Klängen und steigerte das Tempo beim popigen „Go West“ der Pet Shop Boys“.

Der rhythmische Refrain „Together“ fasste ganz treffend das Motto des Nachmittags zusammen: Denn beim Chorgesang gehe es um „mehr als nur die Summer aller Stimmen“, fasste die Sprecherin des Lorsbacher Frauenchors zusammen: „Gemeinschaft, Freundschaft und Emotionen gehörten auch zum ‚schönsten Hobby der Welt‘“.

Auch mit den Beiträgen des Frauenchors, „I have a dream“ von ABBA oder dem Popsong „Che Sera“ machten die Vockenhäuser Sängerinnen und Sänger dem Tag des Liedes alle Ehre und verbreiteten als gemischter Chor mit den italienischen Klängen des Capriccio und Reinhard Meys „Über den Wolken“ beste Stimmung. Patrick Vaupel vom Männerchor führte als Moderator durchs Programm und begrüßte die befreundeten Chöre, darunter zwei Chöre aus Eppstein und drei weitere Chöre von Sängerbund-Chorleiter Konstantin Karklisiyski.

Zwei Frühlingslieder hatten die Sänger der Taunusliebe Niederjosbach mitgebracht und



Zum „Tag des Liedes“ gab auch der Chor „20vor8Chorisma“ des Liederkranz Bremthal unter Leitung seines Dirigenten Ulrich Diehl ein Jubiläums-Ständchen.Foto: Beate Schuchard-Palmert

als Höhepunkt ihres Auftritts Beethovens Ode „An die Freude“ – die Hymne auf Frieden, Freundschaft und Einigkeit. Der Lorsbacher Frauenchor kam mit einem stimmungsvollen Wiegenlied und dem nachdenklichen „You raise me up“ auf die Bühne.

Der Männergesangsverein Mozart aus Trebur zeigte trotz des vergleichsweise kleinen Chors mit 14 Stimmen ein beeindruckendes Volumen, Rhythmusgefühl und Treffsicherheit. Die Herren stimmten, von Mode und Zeitgeist unbeeinflusst, eine flotte Polka und den schmissigen Deutschmeister-Marsch an. Ihrem Temperament konnte das Publikum sich nicht entziehen und ließ den Chor nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Auch beim Frauenchor Cantabile Hattersheim saß jeder Einsatz und jeder Halt präzise. Die Frauen hatten Lieder fürs Herz dabei: den sanften Refrain „Here In My Heart“ und als zweites Lied Phil Collins Klassiker „You Can’t Hurry Love“. Spätestens beim ABBA-Song „The Winner Takes It All“, klatschte der ganze Saal begeistert mit.

Der benachbarte Liederkranz aus Bremthal brachte unter Chorleiter Ulrich Diehl Ed She-rans Pop-Ballade „Perfect“ auf die Bühne. Spätestens bei Metallicas Metal-Ballade „Nothing Else Matters“ und Ozzi Os-bournes „I’m A Dreamer“ ließen

sich die Zuhörer von den Stimmen und der orchestralen Musik davontragen.

Der zum Abschluss gemeinsam von allen sechs Chören, also rund 140 Sängerinnen und Sängern, gesungene „Conquest of Paradise“ von Vangelis sorgte dann endgültig, so eine Teilnehmerin im Anschluss, für „Gänsehaut-Stimmung“, bevor Sängerkunst-Chef Roland Häuber sich zum Abschluss für die Teilnahme am „Tag des Liedes“ bedankte.

Nicht alle waren da schon in der Stimmung zum Aufbruch, wie ein kleiner gesanglicher Contest bewies. „Ein Prost mit harmonischem Klang“ aus der Ecke der Liederkranz-Sänger wurde fröhlich mit einem „Lasst die Gläser klingen“ aus den Reihen der Hattersheimer Sängerinnen beantwortet. bpa



Auch Pianistin Tomoko Ichinose und Chorleiter Konstantin Karklisiyski hatten zwischendurch Zeit zum Zuhören.



Der Sängerbund feierte 175 Jahre Männerchor-gesang. Fotos: Beate Schuchard-Palmert



Jeden Freitag
Wochenmarkt
ab 14 Uhr

Läuten Sie beim Einkauf auf dem Markt und einem Glas Wein bei der **WeinPresse** entspannt das Wochenende ein.

Protest Camp gegen
Ultranet-Umrüstung

Die Klage etlicher Bürger der Landkreise Rheingau-Taunus und Main-Taunus sowie des Vereins Umweltschutz Taunus ist mit Unterstützung betroffener Kommunen gegen die Planfeststellung der Ultranet-Gleichstrom-Übertragungsleitung in vollem Gange. Dennoch hat Netzbetreiber Amprion schon in der Region damit begonnen, die Masten umzurüsten und teilweise aufzustocken. Am Sonntag waren für die Mastaufrüstung in Bremthal sämtliche Zufahrten rund um die B455 gesperrt (s. Bericht auf dieser Seite).

Gegen die Umrüstung ruft der Verein zu einem Protest-Camp auf: am Freitag, 19. Juni, ab 18 Uhr auf dem Spiel- und Bolzplatz „Am Dachsbau“ in Niedernhausen bei Mast 174. „Wir wollen nicht nur Unmut und Ärger der Kommunen und der Bürger aus RTK und MTK über den Bau der Monstermasten mit Hybrid-Experiment mitten durch Wohngebiete zeigen, sondern auch einen Bau und Betriebsstopp von Ultranet erreichen“, sagt der Verein.

Ultranet, davon ist die Klagegemeinschaft überzeugt, verstoße in der derzeitigen Planung gegen geltendes Recht. Bei der Hybridleitung, bei der eine Wechselstromtrasse mit Gleichstromleitungen aufgerüstet werde, handele es sich nicht um „Bestand“, sondern um ein technologisches Experiment in Wohngebieten.

Der Ort des Camps bei Mast 174 liegt mitten in einem Wohngebiet, der Kinderspielplatz und der angrenzende Bolzplatz werden nach Fertigstellung von Ultranet überschirmt. Die Messwerte für elektromagnetische Strahlung lagen dort bei Vollaustlastung der Wechselstromtrasse bereits in der Vergangenheit über dem zulässigen Grenzwert, das haben, so der Verein, die Gutachter festgestellt. EZ

Kreativmarkt mit Europart

Zum Kreativmarkt am Sonntag, 7. Juni, im Blauen Saal im Rathaus I in Vockenhausen lädt der Partnerschaftsverein Europart ein. Von 10 bis 16 Uhr bieten kreative Kunsthandwerker ihre Waren an. Organisator David Cason hat auf eine bunte Mischung geachtet: „Etliche Aussteller, die vom Niederjosbacher Kreativmarkt bekannt sind, haben zugesagt.“ Weitere Interessenten können sich noch anmelden über E-Mail cason724@gmail.com oder telefonisch unter der Mobilnummer 015110 315446.

Der Eintritt ist frei, für Bewirtung sorgt der Verein und möchte mit den Menschen ins Gespräch kommen.

Am vergangenen Wochenende traf sich eine Gruppe von Europart-Mitgliedern gemeinsam mit Freunden aus der französischen Partnerstadt Langeais im englischen Kenilworth. Vom 16. bis 20. Juli fährt eine Reisegruppe von Europart im Reisebus an die Loire nach Langeais.

Glasgestaltung und Malerei
im Kunstkaufhaus Kelkheim

Das Kelkheimer Kunstkaufhaus lädt am Freitag, 12. Juni, um 19 Uhr zu Vernissage und Ausstellung „Erinnerungsstücke“ von Anja Gilles und Silke Offermann ein. In ihrer gemeinsamen Ausstellung setzen sich die beiden Künstlerinnen mit Erinnerung, Vergangenheit und Identität auseinander. Im Mittelpunkt stehen Alltagsobjekte vergangener Zeit wie Spitzendeckchen, Poesie-Alben, Porzellanscherben oder ein alter DDR-Brotkorb sowie alte Familienfotos, die mit Glasgestaltung und Malerei neu in Szene gesetzt werden. Die Vernissage findet am 12. Juni um 19 Uhr im Kelkheimer Kunstkaufhaus, Hauptstraße 4 in Kelkheim statt.

Die Eröffnung übernimmt Julia Ostrowicki, Stadtverordnetenvorsteherin der Stadt Kelkheim. Eine Einführung gibt der Historiker und Stadtarchivar Julian Wirth. Musikalisch begleitet wird der Abend von Jürgen Nuffer, der mit Stimme und Gitarre Vergangenheit und Gegenwart verbindet.

Die Ausstellung ist vom 12. bis 20. Juni zu sehen, donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr, Samstags von 10 bis 13 Uhr. Zusätzlich geöffnet ist die Ausstellung am Sonntag, 14. Juni, von 14 bis 17 Uhr.

Unfallreparatur

Lackierung

Glasschäden



DellenWolff
der Ausbeulspezialist

Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!

Telefon: **+49 (0) 61 98 58 83 09**
E-Mail: **info@dellenwolff.de**

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr
NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache

Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

Neue Schnellstromtrasse ist fast 70 Meter hoch

Das Gewitter am Sonntagmorgen verzögerte die geplanten Arbeiten für die Erhöhung des Strommastes am Hessenring genauso wenig wie die bereits laufenden Klagen betroffener Bürger und des Vereins Umweltschutz Taunus gegen das Vorhaben von Netzbetreiber Amprion, die Leitungen auch durch dicht besiedelte Wohngebiete weitgehend auf den vorhandenen Masten zu führen.

Seit 2015 plant Amprion dieses Netzausbau-Vorhaben. Auf einer rund 340 Kilometer langen Strecke zwischen Overath bei Düsseldorf und Philippsburg bei Mannheim will Amprion vorrangig vorhandene Masten nutzen – um Zeit und Kosten zu sparen. Für die Umrüstung auf vorhandenen Leitungen muss Amprion nur einen Teil der Isolatoren umrüsten – für Gleichstrom, statt für Wechselstrom – und einige Masten erhöhen. Die Leiterseile werden nicht getauscht.

So läuft künftig auf einer Mastseite Wechselstrom und auf der anderen Gleichstrom. Amprion geht davon aus, dass es auf diesen Hybridleitungen trotz des geringen Abstands zwischen den Leiterseilen keine Wechselwirkungen zwischen beiden Stromarten gibt. Firmensprecherin Joëlle Bouillon antwortete auf eine unsere Anfrage: „Welche Wechselwirkungen sollten das sein? Die Machbarkeit haben wir vorab geprüft und alle elektrischen Parameter, die für Beeinflussungen in der elektrotechnischen Sicht relevant sind, sind entsprechend umgesetzt.“

Im ursprünglichen Zeitplan peilte Amprion 2019 für die Umrüstung an. Etliche Einsprüche und Änderungsvorschläge später setzt Amprion nun annähernd sein ursprüngliches Vorhaben um, trotz laufender Gerichtsverfahren (siehe Meldung auf dieser Seite).

Am Sonntag verzögerte das Gewitter die Umrüstung des Mastes nur um ein paar Stunden. Der Mast wurde planmäßig um sieben Meter von 62,2 auf 69,7 Meter erhöht. In den vergangenen Wochen bereitete Amprion die Arbeitsfläche dafür vor. Der Untergrund auf einer Wiese musste stabilisiert und der so ge-

nannte „Zwischenschuss“ für die Erhöhung des Mastes am Standort vormontiert werden. Am Sonntag wurde dieses sieben Meter hohe Teilstück mit zwei Autokränen eingesetzt. Ein Kran hob das Mastoberteil an, ein zweiter Kran fügte das Segment ein. Ein dritter Kran unterstützte beim Anheben und Einsetzen. Die ohnehin nur temporären Arbeitsflächen werden wieder zurückgebaut.

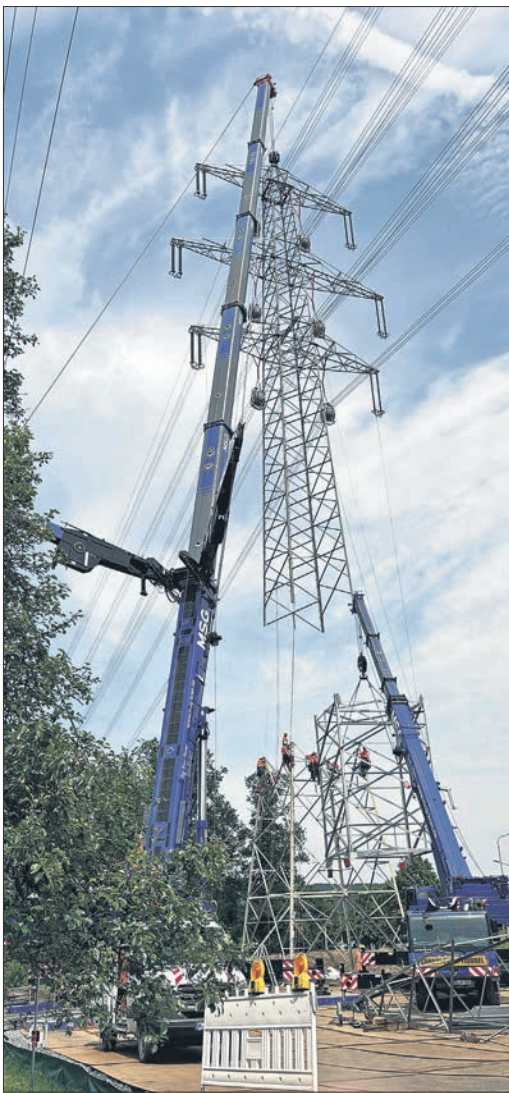
Die Arbeiten werden darüber hinaus von einer ökologischen Baubegleitung beobachtet. In diesem Fall musste sich ein Ornithologe um ein Nest von Turmfalken kümmern. Die beiden Vogeleltern hatten sich den Strommast zum Brüten ausgesucht und wurden durch die Arbeiten so verunsichert, dass die Eier nicht ausreichend bebrütet wurden. Deshalb wurden die bereits gelegten Turmfalkeneier vor Beginn der Arbeiten an dem Mast geborgen und zu einer Aufzuchtstation gebracht, wo sie ausgebrütet werden. Später werden die Jungvögel im Taunus ausgewildert.

Das Vorgehen wurde vorher genehmigt und sei bei Bauarbeiten an Strommasten üblich, teilte Amprion mit. Die Bauzeiten seien an Freischaltungszeiten gebunden, während der die Masten erhöht oder umgerüstet werden können. Diese Zeitfenster seien bundesweit geregelt und bindend und fallen teilweise auch in die Brutzeit. Dann werden ökologische Experten herangezogen.

Gutachter Martin Schnell bestätigte, dass in Bremthal die Eier entnommen werden mussten. Es könne aber durchaus sein, dass die Falken ein zweites Mal brüten, denn das Nest selbst wurde nicht beschädigt. In der Regel versuche das Team, die Vögel möglichst wenig zu stören.

Sind bereits Jungvögel im Nest, würden Fütterungspausen eingelegt, damit die Elternvögel zu den Jungvögeln fliegen können. Ein Auskühlen der Eier wollten die ökologischen Gutachter in diesem Fall jedoch nicht riskieren und handelten vorbeugend.

In Eppstein ist noch ein weiterer Mast für eine Masterhöhung vorgesehen, kündigte



Das neue, sieben Meter hohe Zwischenstück wird in den Mast eingefügt.
Foto: Joëlle Bouillon/Amprion

Amprion an. Der Mast am Ortsrand von Niederjosbach wird voraussichtlich Ende Juni von 52 auf 62 Meter erhöht. bpa

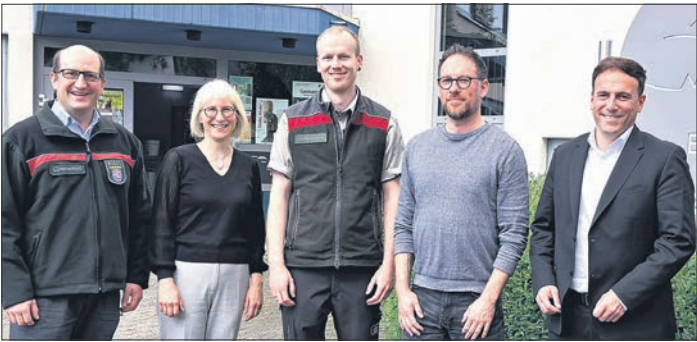
Leon Murray neuer Revierförster in Eppstein

Eppstein hat einen neuen Förster. Anfang Juni übernahm Leon Murray die Leitung des Forstreviers Eppstein für den Stadtwald. Das 613 Hektar große Revier ist Hessen Forst unterstellt und gehört zum Forstamt Königstein.

Nach dem überraschenden Tod des früheren Revierförsters Peter Lepke Anfang 2025, suchte Hessen Forst über ein Jahr nach einem Revier-Nachfolger. Der 64-jährige Lepke hatte das Eppsteiner Revier im Jahr 2000 übernommen und bewohnte auch das dazu gehörige Forsthaus in Oberjosbach. Auch der neue Förster will sich dem Vernehmen nach dort niederlassen.

Fortsamtsleiter Sebastian Gräf stellte den neuen Revierleiter Murray vor wenigen Tagen den Vertretern der Stadt vor, Bürgermeister Alexander Simon, Erste Stadträtin Andrea Sehr, die Leiterin des Fachbereiches Stadtplanung und Umwelt Nina Becker sowie ihrem Mitarbeiter Thomas Oelmann.

Der 30-jährige Leon Murray, geboren in



Der neue Revierförster stellt sich bei der Stadt vor (v.l.): Sebastian Gräf, Andrea Sehr, Leon Murray, Thomas Oelmann, Alexander Simon.
Foto: Federico Quattrini, HessenForst

Frankfurt, machte nach dem Abitur eine Schreinerlehre. Schon früh habe er sich für die Forstwirtschaft interessiert und absolvierte deshalb nach seiner Zeit als Schreinergehilfe ein Studium der Forstwirtschaft an der Fachhochschule HAWK in Göttingen. Danach durchlief er die Ausbildung für den gehobenen Forstdienst bei Hessen Forst und sammelte nach der Übernahme in den Landesdienst praktische Erfahrung im Forstamt Michelstadt. Murray freue sich auf die Leitung seines neuen, heimatnahen Reviers und plane schon seine ersten Termine vor Ort, so Gräf.

Bürgermeister Alexander Simon legte dem neuen Revierförster bei seinem Antrittsbesuch die Schwerpunkte der Waldbewirtschaftung in Eppstein ans Herz: Öffentlichkeitsarbeit, Erholung, Naturschutz, nachhaltige Nutzung. Die enge Zusammenarbeit mit den vielfältigen Akteuren in der Stadt liegt ihm besonders am Herzen.

Auch Sebastian Gräf, Leiter des Forstamtes Königstein, zeigte sich erfreut darüber, mit Leon Murray einen motivierten und gut ausgebildeten neuen Förster für das Revier gewonnen zu haben.

Mit der Revierübernahme kommen auf Murray viele Herausforderungen zu. Besonders die Bewältigung der Klimaeinflüsse, der Waldumbau und die großen Infrastrukturmaßnahmen durch die Energiewende werden die nächsten Hauptaufgaben sein. EZ

Die Zitterpappel ist Baum
des Jahres 2026

Die Zitterpappel, auch Espe oder Aspe genannt, ist Baum des Jahres 2026. In Eppstein mit seinen dichten Waldgebieten findet man diese typische „Lichtholzart“ eher selten. Das bestätigte auch die bislang für den Stadtwald kommissarische Försterin Katharina Herweh. Sie bezifferte den Anteil der Zitterpappel in Eppstein auf ein bis fünf Prozent von allen Baumarten. Trotzdem falle Bäumen wie diesen Weidengewächsen eine zentrale Rolle in der Waldentwicklung zu, insbesondere bei der Wiederbewaldung gestörter Flächen, sagt Herweh. Zitterpappeln seien in Eppstein daher vor allem in jüngeren bis mittelalten Beständen zu finden. Sie kommen auf mehreren Flächen im Bauwald und in anderen Bremthaler Waldstücken vor, zusammengekommen auf einer Fläche von etwa 3,6 Hektar. Umgerechnet aufs Holzvorkommen rechnet das Forstamt mit 470 Vorratsfestmetern.

Als Wirtschaftsbaum spielt die Pappel bislang eine untergeordnete Rolle, sie wird aber zunehmend als ökologisch wichtige Pionierbaumart angesiedelt. Sie wächst schnell und bietet etlichen Tierarten einen wertvollen Lebensraum, zum Beispiel als Futterpflanze für zahlreiche in Mitteleuropa heimische Schmetterlingsarten wie den Großen Fuchs oder den Kleinen Schillerfalter.

Deshalb wählte die Silvius Wodarz Stiftung die Zitterpappel zum Baum des Jahres.

Summertime... and life is easy

bei **Indradanush**
ART OF TEXTILES

Samstag & Sonntag, 6./7.6.2026
jeweils 12 – 18 Uhr

Cooler Sommerlooks, Kimonos & Pyjamas · sommerliche Accessoires · Kissen, Quilts & kühle Bettwäsche
AJA Pflegeprodukte

Altkönigstraße 22 · Epp.-Vockenhausen
Tel.: 0171 573 40 12

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

MyOffice
Lichtzentrum
enjoy the light



Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Laster und Bagger sind Siggi Dübens Leidenschaft

Siggi Düben, seit rund 25 Jahren Platzwart bei der SG Bremthal und inzwischen zuständig für alle Kunstrasen-Sportplätze der Stadt, hat ein bislang kaum beachtetes Hobby: Der 73-jährige sammelt seit seiner Jugend Modelle von Bau- und Nutzfahrzeugen. Beim Höfefest Anfang Mai stellte er in seinem Hof in der Schäfergasse seine Sammlerregale mit Lastwagen, Baggern, Kippern und Kranen unter einem geräumigen Zeltdach aus und freute sich über den stetigen Strom an Besuchern. Die meisten seiner Fahrzeuge seien Sammlermodelle, sagt Düben, nur wenige als Spielzeug gedacht. Anfassen war deshalb verboten.

Wer fragte, dem zeigte Düben trotzdem welche Feinheiten seine Modelle können: Ein mit einer winzigen Kette betriebener Spielzeugkran aus Metall – aus den 1960er oder 70er Jahren –, öffnete beim Kurbeln seine Schaufel und schloss sie auch wieder. Eine deutlich größere Catapillar-Raupe aus Plastik ließ auf Knopfdruck Dampf aus dem Schornstein ab.

Am Kopfende der Ausstellung präsentierte Düben einen Spielzeugbauernhof mit Traktor und etlichen historischen landwirtschaftlichen Geräten zum Anhängen: Egge, Heuwender oder Kartoffelroder. Das Bauernhaus samt Stall habe er einst selbst für seine Kinder gebaut, jetzt stellten es ihm seine vier Enkel samt Tieren zur Verfügung. Die ordentlich auf dem Hänger aufgestellten Kartoffelsäcke hat Ehefrau Babsi für seine Sammlung genäht.

Eigentlich wollte Siggi Düben, der aus Diedenbergen stammt, Lkw-Fahrer werden und in einer Kiesgrube arbeiten. Dann machte er



Siggi Düben (73) sammelt seit seiner Jugend Modellfahrzeuge. Foto: Julia Palmert

doch lieber eine Schlosserlehre und fing bei der damaligen Hoechst AG an. Als Schlossermeister leitete Siggi Düben später bei der Hoechst AG zunächst eine Reparaturtruppe und bereitete schließlich die Montage ganzer Anlagen auch im Ausland vor.

Seinen Lkw-Führerschein machte er bei der Bundeswehr und fährt bis heute im Nebenjob am Wochenende für eine Firma in der Region Kipper, Bagger oder Radlader. „Das macht mir einfach Spaß!“, sagt er lachend. Noch vor der Bundeswehrzeit lernte der junge Schlosser seine Babsi in Bremthal kennen, zog nach dem Bund mit ihr nach Niederjosbach. 1980 baute die Familie das Elternhaus von Ehefrau Barbara aus und zog nach Bremthal. Zur SGB kam Siggi Düben als junger Vater und übernahm schnell das Jugendtraining.

1994 trat er der SG bei, wurde Jugend-

leiter und übernahm als erfahrener Handwerker beim Bau des neuen Vereinsheims 1999/2000 quasi die Bauleitung bei allen Eigenleistungen. „Irgendwer nannte mich mal den ‚Manager des Neubaus‘“, erinnert sich Düben schmunzelnd. Danach übernahm er die Aufgaben als Platzwart für die gesamte Anlage der SG Bremthal. 2008 wurde der erste Kunstrasen in Bremthal angelegt. 2012 beauftragte ihn die Stadt mit dessen Wartung, später kam der Kunstrasen des TuS auf dem Lochberg hinzu und, ganz neu, der neue Sportplatz der Sportfreunde an der Embsmühle.

Dafür schaffte Düben sich einen richtigen Traktor an, einen ISEKI Kleintraktor samt Kehrmaschine, mit dem er den Füllsand auf den Kunstrasenplätzen der Stadt bürstet, filtert und wieder einarbeitet. Dafür braucht er den Lkw-Führerschein natürlich nicht. Aber auch für diese Maschine nutzt ihm sein technisches Wissen.

Aus dem Berufswunsch Lkw-Fahrer habe sich schließlich seine Modell-Sammlung ergeben, sagt Düben. Sein erstes Modell habe er 1968 noch als Lehrling auf der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt erstanden: „Auf der Messe hatte ich 1,50 Mark für eine Bratwurst dabei und kaufte mir stattdessen von dem Geld einen Demag-Bagger als kleines Schuko-Modell“, erinnert er sich noch ganz genau.

Auf Anfrage holt er sein Erstlingsmodell aus dem Haus, das für ihn einen hohen ideellen Wert hat. Ausgestellt hatte er diesen Bagger beim Höfefest nicht. Dafür sei er ihm zu kostbar, sagt Düben.



Die Herren 50 des TC Eppstein gut gelaunt in Wiesbaden – trotz Niederlage. Foto: privat

TC Eppstein: Herren 50 chancenlos in Wiesbaden

Am zweiten Spieltag der Gruppenliga stiegen die Herren 50 des TC Eppstein in die Medensaison ein. Im Auswärtsspiel bei GW Wiesbaden war die Mannschaft relativ chancenlos. Nur Sven Gewalt gewann sein Einzel an Position 3 klar, alle anderen Einzel gingen trotz harter Gegenwehr und hohem Niveau gerade in den Spitzeneinzeln bei schwülen Temperaturen verloren. Am knappsten war es noch bei Peer Andres an Position 5, der das letzte noch laufende Einzel mit 6:7/4:6 verlor. Damit war die Entscheidung schon nach den Einzeln gefallen, am Ende gab es ein klares 2:7. Weiter geht es vor der Sommerpause am 13. Juni und am 20. Juni mit zwei Heimspielen gegen Taunusstein und Liederbach II.

SPORT

ETC: Herren 50 starten mit 3:3 Erfolg ins Jubiläumsjahr

Nach langer Medenspielpause und vielen Jahren in Spielgemeinschaften sind die Herren 50 des Ehlhaltener Tennis Clubs pünktlich zum 50. Vereinsjubiläum wieder mit einer eigenen Mannschaft in die Saison gestartet. Beim Heimspiel gegen den TC Schlangenbad II erreichte das Team ein tolles 3:3.

Vor zahlreichen Zuschauern, die die Mannschaft über den gesamten Nachmittag unterstützten, präsentierten sich die Ehlhaltener besonders in den Einzeln stark. Drei der vier Partien gingen an den ETC – ein Einzel souverän, zwei weitere nach intensivem Kampf. In den Doppeln dominierten die Gäste und entschieden beide Begegnungen klar für sich.

Mannschaftsführer Bernd Hauser zeigte sich zufrieden mit dem Auftakt: „Für uns stand heute im Vordergrund, als eigene Mannschaft wieder auf dem Platz zu stehen. Das Remis ist ein toller Start in unser Jubiläumsjahr.“

Das nächste Heimspiel findet am Samstag, 20. Juni, ab 14 Uhr auf der Anlage des ETC statt. Über wiederum zahlreiche Zuschauer würden sich die Herren freuen.

Bereits am Sonntag, 14. Juni, steht das erste große Highlight des Jubiläumsjahres an. Der ETC lädt zum Familientag ab 11 Uhr auf die Anlage ein, mit Aktionen für Kinder, Eltern und Großeltern, kleinen Wettbewerben, Bewirtung und vielen Begegnungen rund um den Verein.

TC 71 Bremthal: Herren 30 bestätigen Topform

Der Erfolg der **Herren 30** des TC 71 Bremthal am ersten Spieltag der neuen Medensaison war kein „One-Hit-Wonder“. Auch beim TC Dehrn zeigte sich die Mannschaft von Jan Hanka in Topform. Bereits nach den Einzeln stand es 3:1 für Bremthal. In den Doppeln bestätigten Daniel Jaroszewski/ Alexander Huber sowie Jan Hanka/ Sven Hanka ihre Topform in der Kreisoberliga und fuhrten mit einem verdienten 5:1-Sieg nach Hause.

Auch die **Damen 50** spielten sich mit einem soliden 4:2 gegen TV Sulzbach II ins obere Drittel ihrer Gruppe. In dieser Partie stand es nach den Einzeln ebenfalls bereits 3:1 für Bremthal. Mit dem gewonnenen Doppel von Kirsten Börschel und Silke Boger holte sich die Mannschaft von Petra Stahlberg den vierten Punkt. Schon am Mittwoch schlugen die Damen 65 erfolgreich auf. Die Zweiermannschaft holte sich ein klares 3:0 beim TV Waldgirmes. Es spielten Conny Fülischer, Antje Szymendera und Bettina Seifert.

Im Jugendbereich erkämpften sich Max Heinze, Ben Luca Rößler, Mailo Niesner und Marie Kreft ein 3:3-Unentschieden gegen die Jugendlichen des TVH Rüsselsheim. Der Einstieg in die Medensaison für die G15 ist also gelungen!

EppLa: B-Jugend löst Ticket für Bezirksoberliga

Am frühen Sonntagmorgen ging es für die männliche B-Jugend der HSG EppLa nach Steinbach zur Runde 2 der BOL-Qualifikation. Vier freie Plätze in der Bezirksoberliga mussten noch aus fünf Mannschaften besetzt werden. Unter die Top Vier zu kommen war dementsprechend das machbare Pflichtziel.

In der ersten Partie gegen die HSG Hochheim/Wicker erspielten sich die EppLarer Jungs bis zur 13. Minute einen kleinen 4 Tore-Vorsprung. Doch er hielt nicht lange an. Die individuelle Eins gegen eins-Stärke der Hochheimer führte zu schnellen Toren. Und so gingen die Jungs aus Hochheim und Wicker in der 21. Minute erstmals in Führung. Die letzten fünf Minuten wurden noch einmal spannend, geprägt von technischen Fehlern auf beiden Seiten, aber mit dem besseren Ende für EppLa: Endstand 20:19.

Im zweiten Spiel ging es gegen den TuS Nordenstadt. Fehlende Konzentration auf Seiten der HSG EppLa und fokussierte Gegner sorgten für einen dauerhaften Rückstand, der sich bis zur 22. Minute auf minus 4 Tore ausprägte. Trotz aufkommender Aggressivität in der Abwehr und daraus resultierender schneller Tore konnte der Abstand am Ende nur auf minus eins verkürzt werden: Endstand 19:20.

Im dritten Spiel trafen die Jungen aus

Eppstein und Langenhain auf den vermeintlich besten Gegner, Schwalbach/Niederrhöchstadt. Noch während des Warmmachens gab es auf Seiten der HSG EppLa gleich drei Spieler, die verletzungsbedingt das Spiel nicht bestreiten konnten. So fehlten wichtige Akzente in der Abwehr und Tempo im Angriff. Dennoch lief das Spiel überraschend gut, bis zur 3. Minute führten noch die Gegner aus Schwalbach, danach übernahmen die EppLarer Jungen die Führung und gaben diese nicht mehr aus der Hand. Zwischenzeitlich lag der Vorsprung bei plus sechs. Ein souveräner Sieg, der den Einzug in die BOL klar machte und zeigte, auf welchem Niveau die Jungs sich bewegen können. Endstand 14:21.

Zum Schluss der Quali stand noch der Gastgeber, die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten auf dem Spielplan. Mit Erreichen der Bezirksoberliga spürte man, dass die Luft raus war. Trotzdem gewannen die Jungs der EppLa auch das letzte Spiel des Tages mit plus drei Toren, wodurch man erfreulicherweise mit dem Erstplatzierten der Gruppe nach Punkten gleichzog: Endstand 14:17. Im direkten Vergleich sicherte sich die EppLa sogar Platz 1.

Es spielten: Anton, Emil, Friedrich, Hugo, Jannis, Janto, Junis, Lenn, Marvin, Mats, Milo, Neo, Paul, Theo.

TC 71 Bremthal: Familien im Fokus

Der große Zuwachs an Familien beim TC 71 Bremthal veranlasste Sportwart Dominik Gerlach für ein speziell für diese Zielgruppe ausgelegtes Turnier. 13 Familien hatten sich dafür angemeldet – es spielte jeweils ein Elternteil mit einem oder einer Jugendlichen in den Altersklassen U10, U12 und U15.

Im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ kam es zu zahlreichen spannenden Konstellationen. Auf der Anlage des TC 71 Bremthal herrschte buntes Treiben. Wer eine



Girls Power – die Familienteams, Kategorie U15, beim FamilyCup 2026 des TC 71 Bremthal. Foto: privat

Pause brauchte, stärkte sich im Clubhaus bei Kaffee und Kuchen.

Erst gegen 21 Uhr kürte Dominik Gerlach schließlich die Siegerinnen und Sieger. Dabei waren sich alle einig: Dieses Turnier verdient eine Wiederholung im nächsten Jahr. Die Siegerinnen und Sieger – U10: Sven und Oliver Nothof; U12: Bennet und Patrick Schmidt; U15: Hanna und Yanka Schütz. Der Vorstand sagt „Herzlichen Glückwunsch“.



Erschöpft, aber glücklich – die U12-Familienteams. Foto: privat



Tel. 0 61 98 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Eppstein Session mit Anna Pancaldi

Die Indie-Folk Künstlerin Anna Pancaldi (Foto) aus Großbritannien ist der Star der nächsten Eppstein Sessions des Kulturkreises. Sie tritt am Samstag, 20. Juni, im Blauen Saal im Rathaus I auf. Das Konzert beginnt diesmal schon um 19 Uhr. Einlass ist ab 18 Uhr. Der frühe Beginn ist notwendig, da an diesem Abend um 22 Uhr ein Weltmeisterschaftsspiel der deutschen Nationalmannschaft beginnt. Organisator Christian Richter bedauert die Termin-Überschneidung, hofft aber, dass Musik- und Fußballbegeisterte trotzdem in den Blauen Saal kommen.

Die in London lebende Singer-Songwriterin Anna Pancaldi begeistert mit einer außergewöhnlichen Stimme und tiefgründigen Songs, inspiriert von Künstlerinnen wie Joni Mitchell und Carole King. Mit ihrer ehrlichen, berührenden Musik und intensiven Live-Performance zählt sie zu den eindrucksvollsten Stimmen der modernen Folk- und Singer-Songwriter-Szene.



Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstraße 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im
Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98 / 85 29 · Telefax 0 61 98 / 3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG · 63571 Gelnhausen

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 23 vom 01.01.2026

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen –
veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.
Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro · Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:
NASPA Eppstein
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX
Frankfurter Volksbank, Eppstein
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält Werbebeilagen von:
– **Tropica grün erleben, Kriftel**
Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

Am Brückentag geschlossen
Über den Feiertag Fronleichnam schließt der Verlag – von **Mittwoch, 3. Juni**, bis **Freitag 5. Juni, einschließlich haben wir geschlossen.**



JANINE REINISCH

Fußball Mental Coach
Systemisches Coaching und Supervision (IHK)
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
Embodiment | Reiki | Cranio Sakrale Körperarbeit

M: 0151 2902 5925

coaching@janinereinisch.de
www.janine-reinisch.de



SPORT

Volleyball Damen: Aufstieg in Bezirksliga perfekt!

Nach dem Aufstieg voriges Jahr beendeten die TuS Volleyball-Damen die vergangene Saison in der Kreisliga West bekanntermaßen auf dem zweiten Platz. Damit war die Aufstiegsrelegation zur Bezirksliga erreicht. Nachdem die gegnerische Mannschaft in der Relegation zurückgezogen hatte, war Niederjosebch bereits frühzeitig als erster Nachrücker in die Bezirksliga gesetzt.

Nach dem Aufstieg der Fußballer des TuS Niederjosebch schreibt der Verein nun auch im Volleyball die Erfolgsgeschichte weiter. Denn jetzt steht fest, dass die Damen ihre tolle Leistung gekrönt haben und dieses Jahr erneut aufsteigen und in der kommenden Saison in der Bezirksliga West spielen.

Dabei wird sich die Zusammensetzung der Mannschaft leicht verändern. Spielerinnen werden das Team aus persönlichen Gründen, unter anderem wegen Studienaufnahmen außerhalb des Rhein-Main-Gebiets, verlassen. Spielerinnen aus dem Nachwuchs werden nachrücken. Informationen und Anfragen unter Volleyball@TuS-Niederjosebch.de.



Spelerinnen, Trainer und Betreuer der B-Jugend der HSG EppLa feiern den Einzug in die Handball-Regionalliga. Foto: privat

Weibliche B-Jugend spielt Regionalliga

Am 30. Mai stand für die weibliche B-Jugend der HSG EpLa viel auf dem Spiel. In der zweiten Qualifikationsrunde ging es um den Einzug in die Regionalliga. Das klare Ziel lautete, mindestens den zweiten Platz zu erreichen, um sich unabhängig vom weiteren Verlauf der Bundesligaqualifikation für einen der acht Regionalligaplätze zu qualifizieren. Am Ende übertraf das Team die Erwartungen und sicherte sich sogar den Gruppensieg.

Die erste Partie gegen TSG Wilhelmshöhe begann ausgeglichen – bis zum 7:7 in der 13. Minute. Doch dann kamen die EpLa-Mädchen besser ins Spiel und erspielten sich innerhalb weniger Minuten einen Fünf-Tore-Vorsprung.

Die Gegnerinnen aus Nordhessen ließen sich jedoch nicht abschütteln und verkürzten auf 11:13 (20.). Die EpLa-Mädchen, davon unbeeindruckt, setzten sich mit Geduld im Angriff und einer stabilen Abwehrleistung mit einem erneuten 5:0-Lauf entscheidend auf 18:11 (25. Minute) ab. Der Sieg war nun nicht mehr in Gefahr und wurde mit einem souveränen 20:14-Endstand besiegelt.

Im zweiten Spiel stand das Derby gegen die Gastgeberinnen vom TuS Krfittel an. Zunächst

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

TuS Niederjosebch krönt eine unvergessliche Saison

Der Lochberg hatte seinen großen Tag. Mit einem mitreißenden 6:4-Heimsieg gegen den FC Fischbach krönte der TuS Niederjosebch nicht nur seinen Saisonabschluss, sondern feierte gemeinsam mit Spielern, Fans und zahlreichen Gästen die Meisterschaft in der Kreisliga B Main-Taunus. Was an diesem Nachmittag rund um den Sportplatz entstand, war mehr als ein Fußballspiel: es war ein Gemeinschaftserlebnis, das lange in Erinnerung bleiben wird. Nach 23 langen Jahren kann sich der TuS Niederjosebch wieder als Meister auszeichnen.



Ausgelassenes Finale einer unvergesslichen Saison: Fußballer des TuS und ihre Fans feiern die Meisterschaft. Foto: privat

Bereits vor dem Anpfiff war klar, dass dieser Tag etwas Besonderes werden würde. Rund um den Platz herrschte eine Stimmung, die weit über das Gewöhnliche hinausging. Das offizielle Meisterfoto mit Spielern, Trainern und Betreuern, umrahmt von Fahnen und Pyrotechnik in den Vereinsfarben Orange, Schwarz und Weiß. Dies setzte ein erstes, meisterliches Zeichen. „Den würdigsten Empfang aber bereiteten die Gäste aus Fischbach: Beim Einlaufen des Meisters bildete der Gegner Spalier, ein Akt des Respekts, der die Größe des Sports verkörpert, begleitet von der TuS-Hymne und einer Pyroshow zum Anbeißen,“ berichtet Spieler Nicolai Brack.

Auf dem Platz lieferten beide Mannschaften ihren Zuschauern eine Partie voller Dramatik. Sameer Khana brachte den TuS bereits in der sechsten Minute mit 1:0 in Führung: Ein erster Kontakt, schnelle Drehung und ein gezielter Abschluss ins kurze Eck. Doch zwei unnötige Gegentore drehten die Partie innerhalb von drei Minuten. Jedoch ließ der TuS den Kopf nicht hängen. Ausgerechnet Matthias Bernert, der Vize-Kapitän, stellte mit einem „Kanonenstrahl“ kurz vor der Pause die Ordnung wieder her und ließ auf der

Anzeigetafel das 2:2 erscheinen.

Nach dem Seitenwechsel blieb die Partie offen und körperlich. Fischbach setzte erneut nach und ging mit 3:2 in Führung. Doch der TuS zeigte, was ihn in dieser Saison ausgezeichnet hat: Mentalität, Einsatzbereitschaft und Teamgeist. Sameer Khana übernahm Verantwortung, glich zunächst zum 3:3 aus und brachte seine Mannschaft nur kurz darauf erneut in Führung. Seine stramme rechte Klebe ließ den Ball unhaltbar im Eck einschlagen. Serr Utus legte das 5:3 nach, ehe Khana mit seinem vierten Treffer des Tages den Schlusspunkt setzte und sich zum „Man-of-the-Match“ und in die Herzen der Fans schoss. Den Gästen gelang noch ein später Ehrentreffer, was allerdings nur für die Ergebnis-Kosmetik relevant war. Kurz vor Schluss zeichnete sich Timo Armilotta noch mit einem tollen Übersteiger aus.

Für die passende Kulisse sorgten einmal mehr die TuS Ultras von „Inferno Lochberg“. Mit Fahnen, Rauch und Pyrotechnik in den Vereinsfarben verwandelten sie den Lochberg im wahrsten Sinne in ein Inferno aus Rauch, Musik und guter Laune, das auch

Außenstehende mitriss. Immer wieder hallten Gesänge über den Sportplatz: laut, herzlich, unerschütterlich. Torwart Jan Völker, mit Fischbach-Vergangenheit, brachte es nach dem Abpfiff auf den Punkt: „Man hatte das Gefühl, sowohl auf als auch neben dem Platz ist man eine Einheit.“

Auch abseits des Rasens war für jeden etwas dabei. Die Bahnstraßen-Musikanten sorgten für musikalische Unterhaltung, die BBQ Crew Niederjosebch übernahm die Verpflegung mit „herrlich zarten Burgern“, schwärmt Brack. Auch die jüngsten Gäste kamen auf ihre Kosten, auf der Hüpfburg und beim Kinderschminken. Sogar Bürgermeister Alexander Simon fand den Weg auf den Lochberg und begleitete den Verein in die Kreisliga A. Alles in allem war es ein bedeutender Tag für die Gemeinde.

Nach dem Abpfiff kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Die Mannschaft um Kapitän Maximilian Bicer trat unter furiosem Applaus auf den Balkon des Vereinsheims, wo der Meisterpokal feierlich in den Himmel gestreckt wurde. Spieler, Fans und Verantwortliche lagen sich in den Armen, während sie sich unter einer Bier- und Champagner-Dusche befanden. Das Fest ging noch bis tief in die Nacht, wobei zahlreiche Erinnerungen entstanden sind. Nun wartet die A-Liga auf den TuS und die Lust, auch dort Spuren zu hinterlassen, war am gesamten Lochberg zu spüren.

Bevor der Blick nach vorne geht, richteten sich die Spieler noch mit einem ausdrücklichen Dankeschön an das Team hinter dem Team: „Ob Helfer, Betreuer, Verantwortliche oder stille Unterstützer im Hintergrund, ohne euren Einsatz über die gesamte Saison hinweg wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Danke für euren Support.“ nb



Bei der Auswechslung kurz vor Spielende verlässt Manuel Haas (Mitte) durch das Spalier seiner Mitspieler das Feld. Foto: privat

SG Bremthal: Heimsieg zum Saisonfinale

Am letzten Saisonspieltag hatte die SG Bremthal Viktoria Kelsterbach zu Gast am Bremthaler Hang. Bereits vor dem Anpfiff wurde es emotional, als mit Manuel Haas und Lukas Linicus zwei absolute Bremthaler Legenden verabschiedet wurden. Manuel Haas, der seit 2012 die Fußballschuhe für die SGB schnürte, war nicht nur auf dem Platz ein wichtiger Bestandteil, sondern prägte mit seiner Ruhe und Erfahrung das Team auch abseits der sportlichen Aktivitäten. Das selbe trifft auf Lukas Linicus zu, der nach seiner aktiven Laufbahn als Spieler der SGB zunächst einige Jahre als Trainer die zweite Mannschaft betreute und in den vergangenen drei Jahren als Co-Trainer der ersten Mannschaft aktiv war. Beide bleiben dem Verein erhalten und werden sich nun der Jugendarbeit im Verein widmen.

In der Anfangsphase des Kreisoberligaspiels gegen die bereits abgestiegenen Gäste tat sich zunächst in beiden Strafräumen nicht viel. Bremthal war die aktivere Mannschaft zeigte sich aber zunächst nicht wirklich gefährlich. Das änderte sich nach gut 30 Minuten, als Bremthal etwas das Tempo anzog und prompt dafür belohnt wurde. Eine Flanke von Roman Glimm verwertete Dennis Morawietz aus kurzer Distanz zur 1:0-Führung (33.). Danach hatte die SGB einige gute Gelegenheiten, wie die Doppelchance in der 35. Mi-

nute durch Felix Körner und Marvin Schmidt Hartlieb, die jeweils vom Torwart pariert wurden. Auch andere gute Gelegenheiten ließ Bremthal verstreichen, so ging es mit der knappen Führung in die Halbzeitpause.

Auch nach dem Seitenwechsel bestimmte die Heimelf weiterhin das Geschehen auf dem Platz. Nach einer Flanke von Felix Körner gelangte der Ball über Marvin Schmidt Hartlieb und Finn Helbig zu Manuel Haas, der in seinem letzten Spiel für die SGB aus kurzer Distanz das 2:0 erzielte (50.). Wie schon in Hälfte eins, verpasste es die Elf von Trainer Felix Hanke, weitere Treffer nachzulegen.

In der 80. Minute war dann Schluss für Manuel Haas, der unter großem Applaus der Fans und Mitspieler, die für ihn Spalier standen, das Feld verließ. In den Schlussminuten gelang den Gästen noch der Ehrentreffer (85.), was der guten Stimmung des Bremthaler Anhangs jedoch keinen Abbruch tat. Nach dem Spiel wurde noch der obligatorische Saisonabschluss gefeiert.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Roman Glimm, Finn Helbig, Manuel Haas (Jonas Cronauer 80.), Leon Erkrath, Marvin Schön, Dennis Morawietz (Carlos Ramirez Amstutz 88.), Felix Körner, Tamino Schüllermann, Marvin Schmidt Hartlieb und Lukas Kleber.

Die SG Bremthal dankt sich bei allen, die sie in dieser Saison unterstützt haben.



Abschied von zwei Bremthaler Legenden: Blumen gab es für Lukas Linicus von Fußball-Abteilungsleiter Felix Frießleben. Foto: privat

Badminton: 22 Podestplätze am Wochenende

Ein außergewöhnlich erfolgreiches Wochenende liegt hinter den jungen Badminton-spielerinnen und -spielern der SG Bremthal/Fischbach. Gleich bei drei Turnieren waren die Nachwuchstalente der Spielgemeinschaft im Einsatz – in Ginsheim-Gustavsburg, Darmstadt und Alzey. Besonders bei der Bezirksrangliste in Ginsheim setzte die SG ein eindrucksvolles Ausrufezeichen: 19 Podestplätze wurden dort erspielt. Zusammen mit den Erfolgen beim C2-Ranglistenturnier in Alzey kam der Badminton-Nachwuchs am Wochenende auf insgesamt 22 Treppchenplätze – darunter sieben erste Plätze, sechsmal Platz 2 und neunmal Platz 3.

Doch so beeindruckend die sportlichen Ergebnisse auch waren: Das Besondere an diesem Wochenende war nicht allein auf den Urkunden und Pokalen abzulesen. Es war vor allem das sichtbare Miteinander. Kinder, Eltern und Trainer traten als geschlossene Einheit auf – unterstützend, mitfiebernd, motivierend und immer füreinander da. Genau dieses Wir-Gefühl prägte das gesamte Wochenende. Wer die SG Bremthal/Fischbach in Ginsheim erlebte, sah nicht nur einzelne Spielerinnen und Spieler auf dem Feld, sondern eine Mannschaft, die gemeinsam auftrat, gemeinsam kämpfte und gemeinsam Erfolge feierte.

Sportlich lieferten die Kinder dafür reichlich Anlass. Schon im Jungeneinzel U11 zeigten Simon Mayer und Damian Ebert starke Leistungen und viel Einsatzbereitschaft. Simon kämpfte sich bis auf Platz 3 vor und durfte sich über einen verdienten Podestplatz freuen. Im Jungeneinzel U15 gewann Hanyul Lee das Finale gegen den topgesetzten Gegner und bewies beim knappen 21:20 im entscheidenden Moment große Nervenstärke. Auch Felix Stiegler sorgte im Jungeneinzel U19 für einen besonderen Moment: Im bereits fünften Duell mit seinem Konkurrenten behielt er in einem hochklassigen Finale die Oberhand, entschied die Partie in drei Sätzen für sich und freute sich über Platz 1.

Bei den Mädchen wurde es teilweise fast zu einer vereinsinternen Meisterschaft. Im Mädcheneinzel U15 belegten Nicole Tan, Emilia Grünig und Yumin Lee die Plätze 1 bis 3, Dorothea Olgemöller komplettierte das starke SG-Ergebnis auf Rang 4. Auch Louisa Scherer mit Platz 2 im Mädcheneinzel U11 und Hanya Yu mit Platz 3 im Mädcheneinzel U13 trugen zum



Bei der SG Bremthal/Fischbach ist Badmintonsport ein Gemeinschaftserlebnis. Foto: privat

erfolgreichen Gesamtbild bei. Betty Weber erreichte im Dameneinzel ebenfalls Platz 3. In den Doppeln setzte sich die Serie fort. Besonders stark war die SG im Jungendoppel U13 vertreten: Krishna Kamath und Julian Wittemann holten den ersten Platz, Adrian Ebert und Frederik Landvogt belegten Platz 2, Nico Lindner und Samraat Singh kamen auf Platz 3. Arne Röwer erreichte im Jungendoppel U19 mit externem Partner den zweiten Rang. Im Mädchendoppel U13 gewann Hanya Yu mit externer Partnerin, Hanna Grünig und Louisa Scherer wurden Dritte. Im Mädchendoppel U15 erspielten Emilia Grünig und Johanna Tischler Platz 2, Anna Dambacher und Dorothea Olgemöller Platz 3. Betty Weber erreichte im Mädchendoppel U19 mit externer Partnerin ebenfalls Rang 3.

Auch im Mixed zeigten die SG-Talente starke Leistungen. Frederik Landvogt und Hanya Yu gewannen das Mixed U13, im Mixed U15 standen Benjamin Mayer und Emilia Grünig ganz oben auf dem Podest. Damit unterstrich die SG Bremthal/Fischbach einmal mehr, wie breit der Nachwuchs inzwischen aufgestellt ist – im Einzel, Doppel und Mixed.

Parallel sammelten weitere SG-Talente wichtige Erfahrungen. Beim D-Ranglistenturnier in Darmstadt erreichten Krishna Kamath im Jungeneinzel U15 und Robert Nothof im

Jungeneinzel U19 jeweils Platz 6. Beim C2-Ranglistenturnier in Alzey kämpfte sich Jasmin Röwer im Mädcheneinzel U13 mit großem Einsatz auf Platz 5. Im Mixed U13 belegte Anna Schulze mit externem Partner Platz 3, Jasmin Röwer erreichte mit externem Partner das Finale und wurde Zweite. Im Mixed U15 kam es sogar zum vereinsinternen Duell um das Podest: Johannes Kapp setzte sich mit externer Partnerin gegen Nicole Tan mit externem Partner durch und erreichte Platz 3.

Die SG Bremthal/Fischbach nutzte das Wochenende auch bewusst, um einzelne Kinder in höheren Altersklassen zu fordern und ihre Entwicklung weiter zu fördern. Diese sportliche Herausforderung zahlte sich aus – nicht nur in Ergebnissen, sondern vor allem in Erfahrung, Selbstvertrauen und Zusammenhalt.

Der Blick richtet sich nun bereits auf das nächste große Ereignis: Am 6. und 7. Juni finden die Taunus Open in der Staufenhalle Fischbach statt. Das Turnier geht in seine dritte Auflage und bietet verschiedene Leistungsklassen – von Bezirksliga-Niveau bis hin zu Hobbyspielerinnen und Hobbyspielern. Mit bereits 175 Teilnehmenden ist die Resonanz schon jetzt beeindruckend. Nach diesem Wochenende ist klar: Die SG Bremthal/Fischbach geht mit viel Rückenwind, Teamgeist und Vorfreude in ihr Heimturnier.

TSV: Neueinstieg Qigong-Kurs am Donnerstag

Qigong bedeutet übersetzt Übungen Gong, mit der Lebensenergie Qi. Die in diesem Kurs unterrichteten Übungen bieten eine einfache Möglichkeit, sich von Muskelverspannungen zu befreien, neue Beweglichkeit zu erlangen und spürbar Energie aufzubauen. Kraft, Klarheit und Erdung sind die Ziele dieser achtsamen Bewegungs- und Meditationsform. Der TSV Vockenhausen bietet ab Donnerstag, 18. Juni, den Einstieg in den fortlaufenden Qigong-Kurs an. Es finden zehn Termine jeweils von 18.30 bis 19.45 Uhr in der TSV-Turnhalle in der Jahnstraße statt.

Die Kursgebühr für zehnmal 75 Minuten beträgt für TSV-Mitglieder 60 Euro und für Nichtmitglieder 90 Euro. Bei Fragen und zur Anmeldung können sich Interessierte bei Marko Višak (0176 55 47 47 80) melden.

TSV-Wanderung am Glaskopf

Rund um den Glaskopf führt die Wanderung der Gruppe im TSV Vockenhausen am Dienstag, 9. Juni. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Rathausparkplatz in Vockenhausen. In Fahrgemeinschaften geht es zum Ausgangspunkt der Wanderung. Wanderführer Theo Wiechens empfiehlt, Rucksackproviand mitzubringen. Die Strecke ist etwa 6 Kilometer lang.

Kerbegesellschaft Bremthal startet in die neue Saison

Die Kerbegesellschaft Amor Bremthal hat mit vollem Elan die neue Saison eingeläutet. „Das Höfefest war ein voller Erfolg und zog zahlreiche Besucher an“, berichtet Ronja Henninger. Nun richtet sich der Fokus der Vereinsmitglieder auf die bereits laufenden Vorbereitungen für die Kerb, welche vom 17. bis 20. Juli gefeiert wird.

In den kommenden Wochen stehen zahlreiche Treffen und Planungssitzungen auf dem Programm, um das traditionelle Fest wieder zu einem unvergesslichen Ereignis zu machen. Die „Brendler Kerb“ wird wie jedes Jahr mit einem bunten Programm aus Musik, Tanz und kulinarischen Köstlichkeiten aufwarten und die Gemeinschaft zusammenbringen. Weitere Details zum genauen Ablauf und den Highlights werden in den nächsten Wochen bekannt gegeben.

Die Parteien berichten

Beiträge der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

FDP Eppstein: Lieber „Blitzer“ als eine neue Ampel

„Das werden harte, aber leider unvermeidliche Wochen“, so könnte man unterm Strich das Ergebnis der Informationsveranstaltung von Hessen Mobil und Stadt Eppstein am vergangenen Donnerstag im Bürgersaal im Rathaus II zur Sanierung der B 455 in der Umgehung von Alt-Eppstein zusammenfassen. Manche Frage wird offengeblieben sein, was anders auch gar nicht sein konnte. Nicht zuletzt, ob alle Arbeiten wie geplant vonstatten gehen werden und ob für den Fall notwendiger Improvisationen das dafür vorgesehene Handlungsrepertoire greift.

In einem Punkt schlägt die Eppsteiner FDP dringend vor, noch einmal nachzudenken und dem Vorstoß von Anrainern zu folgen: Bei der Anregung, den „Blitzer“ am Fußgängerübergang Höhe Hintergasse beizubehalten und nicht durch eine Ampel zu ersetzen.

Denn, wie auch Anwohner während der Veranstaltung hervorhoben, erweist ein Blitzer an der bisherigen Position nützliche Dienste, weil er auf Auto- und Motorradfahrer disziplinierend wirkt und dadurch Motorenlärm reduziert. Eine Ampel könnte dagegen kontraproduktive Folgen haben, wie millionenfache Erfahrung bestätigt: Eine dem sich nähernden Autofahrer verheißungsvoll grün entgegenleuchtende Verkehrsampel mag dazu verleiten, die Gunst der „grünen Sekunden“ zu nutzen und mit einem extra Schub vom Gasfuß die Ampel schnell hinter sich zu lassen. Hingegen verzichtet man lieber auf schnelle Überholmanöver wegen der drohenden „Blitzer-Strafe“, statt

die wenigen Sekunden „Geländegewinn“ einzustreichen. Und auch der dank Blitzer gemessen entlangleitende Verkehrsstrom mit Verbrennermotoren ergibt einen deutlich geringeren Lärmpegel als bei Ampelgrün startende Kraftfahrzeuge, nicht zuletzt Motorräder. Deshalb bietet sich mit geradezu zwingender Logik an, den Blitzer beizubehalten!

Gut, aber was ist mit der Sicherheit für Fußgänger? Sie muss – pragmatisch gesprochen – nicht zwingend leiden, denn an ungezählten Stellen im Straßenverkehr sind Überquerungen mit Zebrastreifen gekennzeichnet, so auch hier. Was sich doch überall als pragmatisch funktionierende Regel erweist, sollte auch hier seine Funktion erfüllen – nicht zuletzt, weil Fußgänger in aller Regel wissen, worauf sie achten müssen, um auf dem Zebrastreifen sicher über die Bundesstraße zu kommen. Ohnehin ist Umsicht und im Zweifel Zurückhaltung die beste Sicherheitsgarantie für Fußgänger. Die Erfahrung lehrt überdies, dass sich die Autofahrer auch wegen des Blitzers in aller Regel behutsam nähern und gerne anhalten, um Fußgängern die Passage zu ermöglichen. Und wem eine Überquerung der Bundesstraße an dieser Stelle nicht geheuer ist, mag seine Schritte wenige Meter weiter zur Verkehrsampel oberhalb des westlichen Endes der Burgstraße lenken.

Mit einem Wort: Sicherheit und Komfort sprechen für den „Blitzer“, der somit in erheblichem Maße leisten würde, was eine Ampel nur vergeblich versprechen könnte. Thomas Über

Gemeinsame Erklärung CDU und Die Grünen

Zentrales Fördermittelmanagement

Die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/ Die Grünen in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein bringen zur nächsten Sitzungsrunde einen Antrag ein, der die Einrichtung eines zentral koordinierten Fördermittelmanagements innerhalb der Verwaltung der Stadt Eppstein anregt.

Ziel ist es, die systematische Identifikation, Koordination und Ausschöpfung von Fördermitteln auf kommunaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene bereichsübergreifend zu verbessern. Die Umsetzung soll dabei ohne den Aufbau zusätzlicher Stellen innerhalb der bestehenden Verwaltungsstruktur erfolgen, also kostenneutral.

Angesichts der angespannten Haushaltslage wollen CDU und Bündnis 90/ Die Grünen so die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Eppstein stärken. Denn Eppstein steht vor der Herkules-Aufgabe, zentrale Zukunftsinvestitionen zu tätigen und gleichzeitig den kommunalen Haushalt zu stabilisieren.

„Fördermittel von Land, Bund und Europäischer Union, aber auch auf kommunaler Ebene,

bieten hierbei erhebliche Chancen zur finanziellen Entlastung“, stellt der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/ Die Grünen Josef Retagne fest.

„Die Verwaltung der Stadt Eppstein hat bereits in der Vergangenheit gezeigt, dass sie engagiert, kompetent und erfolgreich Fördermittel einwerben und einsetzen kann. Diese Arbeit soll mit der Einrichtung des zentralen Fördermittelmanagements unterstützt und ausgebaut werden“, so der CDU-Fraktionsvorsitzende Konstantin Piotrowski.

„Die Vereinbarung, die wir als Kooperation in der Stadtverordnetenversammlung vor gut einem Monat geschlossen haben, wollen wir jetzt Schritt für Schritt mit Leben füllen. Mit dem Antrag zur Einrichtung eines zentralen Fördermittelmanagements beginnen wir in der ersten regulären Sitzungsrunde gleich mit der Umsetzung. Das Beste, was wir den Bürgerinnen und Bürgern als CDU und Grüne nach der Kommunalwahl zurückgeben können, ist konsequent an den Sachthemen zu arbeiten“, so Piotrowski und Retagne abschließend. Konstantin Piotrowski

FWG: Antrag und Anfragen im Ortsbeirat Bremthal

Die FWG im Ortsbeirat Bremthal möchte vom Magistrat wissen, wie die Planungen zur Unterhaltung der Straßen im Ortsgebiet Bremthal in dieser Wahlperiode (2026-2031) aussehen. Dabei fragt sie detailliert, in welchem Umfang und wann welche Straße saniert/unterhalten werden soll. Die FWG-Fraktion hat den Eindruck, dass die Straßen in Bremthal stärkere Beachtung verdienen, als dies in der Vergangenheit der Fall war. „Wir haben ebenfalls den Eindruck, dass die zur Verfügung gestellten Mittel nicht ausreichen, um diese städtische Infrastruktur werterhaltend zu

unterhalten“, so die Fraktion. Daher möchten sie detailliert wissen, welche Mittel nach Einschätzung des Magistrats erforderlich wären, um einen ausreichenden Unterhalt der städtischen Verkehrsinfrastruktur in Bremthal zu gewährleisten.

Weiterhin nimmt die FWG die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger ernst und beantragt, in der Freiherr-vom-Stein-Straße die Geschwindigkeitsüberwachung zu intensivieren, und fordert: „An uns herangetragene Beobachtungen von Anwohnern zu gefährdenen Geschwindigkeiten lassen dies erforderlich erscheinen.“ Magnus Fischer



Videos Mini DV, VHS, Hi8 je 60 min. € **13,50**
Super 8 je Min. ab € **1,55**



Dias digitalisieren ab 200 Stck. je € **7,20** inkl. Umsortieren und digitale Nachbearbeitung jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand



Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Burgstr. 42 · im Alten Rathaus Eppstein · Tel. 061 98 85 29 info@eppsteiner-zeitung.de www.eppsteiner-zeitung.de



Unsere Öffnungszeiten: Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr Di 10 – 13 Uhr Mi geschlossen ...und nach Vereinbarung



**Für Schüler/
Schülerinnen:**
**Wir suchen
dringend einen**

Austräger (m/w)
in Vockenhausen
für festen Teilbezirk
(Freiherr-von-Ickstatt-Str./
Am Dornbusch und angren-
zende Straßen).

Außerdem suchen wir
Vertretungen
für unsere Austräger
in den Sommerferien
in allen Stadtteilen.

**Termin: 1x wöchentlich
donnerstags -
in den Ferien 14-tägig.**

Wir freuen uns auf euren
Anruf oder E-Mail:
Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de

Energieberatung
Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann für
Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- &
Zaunbau, Baumfällung, Hausmeis-
terarbeiten. T. **(0 61 92) 200 43 62**
oder Mobil **0160 90 20 33 26**
E-Mail **halil.yilmaz@web.de**

**Wenn das „Blättchen“
mal nicht ankommt:**
**www.eppsteiner-
zeitung.de**
**- viele Nachrichten
und Termine
aus Eppstein
jede Woche schon
mittwochs online!**

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
und Erbrecht
in Kooperation mit
WILLIAM R. MCCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

**Gepflegtes u. charmantes Maisonette-Häuschen
in ruhiger Lage von Eppstein zu verkaufen.**
Das Haus überzeugt mit einem hellen und großzügigen Wohnzimmer,
das durch den direkten Blick auf die wunderschöne Terrasse eine
besonders gemütliche Atmosphäre schafft. Von dort genießen Sie
eine herrliche Aussicht und entspannte Stunden im Freien. Im Erd-
geschoss befinden sich das einladende Wohnzimmer mit separater
Essecke, eine Einbauküche, ein Schlafzimmer sowie ein Badezimmer
mit Dusche. Im oberen Stockwerk erwarten Sie ein weiteres Bad
und zwei zusätzliche Zimmer, die sich ideal als Schlaf-, Kinder- oder
Arbeitszimmer eignen. Das gepflegte **Grundstück mit ca. 643 Qua-
dratmetern** bietet viel Platz zum Wohlfühlen und Entspannen. Eine
Doppelgarage rundet dieses attraktive Angebot perfekt ab.
Privatverkauf ohne Makler für 695.000 €. Tel.: +49 176 70788099

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

REBERIMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- Wertermittlung und Gutachten
- Modernstes Marketing
- Persönliche Beratung, Mediation

in Eppstein und Königstein
0152 53 47 56 88

SCAN ME! Für mehr Infos

REMAX
Immobilien Zentrale Königstein

**Niemand auf der Welt verkauft
mehr Immobilien als RE/MAX**

**www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html**

Wenn am Lebensende wichtige Entscheidungen anstehen

Ein 94-jähriger Bewohner eines Pflegeheimes verschluckt sich beim Essen und Trinken immer wieder. Trotz intensiver Unterstützung durch die Pflegekräfte kann er nicht mehr ausreichend ernährt werden. Er ist zu schwach und bräuchte nun eigentlich

VERSCHIEDENES

eine Ernährungssonde. Der alte Herr schläft die meiste Zeit, wenn er wach ist, erkennt er die Pflegekräfte oder auch seine Angehörigen nicht mehr. Ob er lieber „in Ruhe gelassen werden möchte“ oder durch den kleinen Eingriff noch etwas länger am Leben bleiben kann, kann er selbst nicht mehr sagen. Eine Patientenverfügung, in der er für eine solche Situation seinen Wunsch aufgeschrieben hat, liegt nicht vor, in einer Vorsorgevollmacht hat der Patient seine Tochter als Bevollmächtigte benannt. Die Pflegekräfte wollen den Patienten, der ihnen anvertraut ist, gut versorgen und drängen auf die Anlage der Ernährungs- sonde. Die Tochter meint, dass ihr Vater das eher nicht mehr möchte. Sie ist sich aber nicht sicher und hat

Angst, eine falsche Entscheidung zu treffen, weiß aber nicht, wo sie sich Rat holen kann. In vielen Krankenhäusern gibt es klinische Ethikkomitees, die in solchen Situationen angefragt werden können. Sind Menschen in einem Senioren- oder Pflegeheim untergebracht oder in häuslicher Pflege, gibt es unentgeltlich und ohne lange Wartezeiten Hilfe bei der Ambulan- ten Ethikberatung Hessen. Bisher ist diese Hilfestelle noch wenig bekannt. Dr. Stephan Löwenthal von der Regionalgruppe des Main-Taunus- Kreises berichtete jetzt auf Einladung des Familienzentrums der Talkirche dort von der Arbeit des Vereins. Er stellte den Fall des alten Mannes vor und erzählte, wie die Ethikberatung in dieser und ähnlichen Situationen helfen kann. Wenn eine Anfrage erfolgt ist, gilt es, die Hauptbetroffenen, also das Pflegeteam, die nächsten Angehörigen, die Betreuungsperson und den Hausarzt an einen Tisch zu bringen. In einem strukturierten Gespräch wird nach den Prinzipien der Medi- zinetik beraten, wie der Patient wahrscheinlich entscheiden würde, wenn er dazu noch in der Lage wäre.

Ebenso wird bedacht, ob die ge- plante Maßnahme oder Operation dem Patienten wirklich nutzt oder vielleicht sogar eher schaden könnte. Und als letztes geht es darum, ob das geplante Vorgehen gerecht ist, also der Plan möglicherweise andere Menschen zu sehr belastet oder ih- nen gar schadet.



Illustrierung aus dem Flyer der Am- bulanten Ethikberatung in Hessen. Er kann von deren Webseite [www. ambulante-ethikberatung-hessen.de](http://www.ambulante-ethikberatung-hessen.de) heruntergeladen werden.

Am Ende eines solchen Gesprä- ches steht eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen, die unmittelba- re Entscheidung und Verantwortung dafür bleibt beim behandelnden Arzt, den Pflege- und Betreuungsperso- nen. Die Ethikberater treffen keine Entscheidungen, sie helfen aber, in komplizierten und schwierigen Si- tuationen die Fakten zu klären und einzuordnen und so einen Weg zu fin- den, der dem Willen des betroffenen Menschen nahe kommt und den alle Beteiligten mittragen können. Im Anschluss an den Vortrag gab es noch eine rege Diskussion. Pfarre- rin Heike Schuffenhauer betonte, wie wichtig ein solches Angebot sei von Menschen, die nicht nur ihre Qualifi- kation, sondern auch Zeit mitbringen. Die Beraterinnen und Berater der Ambulanten Ethikberatung haben al- le einen medizinischen Hintergrund und eine Zusatzausbildung in Ethik in der Medizin. Sie arbeiten ausschließ- lich ehrenamtlich und sind über das Gesundheitsamt des MTK zu errei- chen: Ambulante Ethikberatung Hes- sen, Regionalgruppe Main-Taunus- Kreis, Telefon: 06192 2012818, E-Mail: ethikberatung@mtk-org.de. EZ

KAPITALANLAGE & LIEBHABEROBJEKT IN EPPSTEIN

Denkmalgeschütztes Fachwerk- haus von 1671 in bester Altstadtlage von Eppstein. Ca. 254 m² vermiet- bare Fläche mit 2 Wohnungen und Gewerbeinheit, vollständig vermiet- et. Jahresnettomiete 28.410 €, Rendite ca. 6,3 %. Umfangreich modernisiert, gepflegter Zustand, attraktive Mieterstruktur und weiteres Entwicklungspotenzial. Steuerliche Vorteile durch Denkmal- schutz möglich.

ralf weber Immobilien
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

WOHNEN AN HOFHEIMS KAPELLENBERG

Baubeginn unseres exklusiven 3-Familienhauses ist soeben erfolgt! Nur noch eine Wohnung verfügbar. Luxuriöse 110 m² große 3-Zimmer-Wohnung im Oberge- schoss mit riesigem Balkon, boden- tiefen Fenstern und zwei Bädern. Energieausweis liegt zur Besichti- gung vor. **Offene Besichtigung: Am Sonntag von 14 bis 16 Uhr Hundshager Weg 9.**

ralf weber Immobilien
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

BESTATTUNGEN ERNST
Beraten / Begleiten / Helfen
Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen

 **Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015**
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Sozialberatung in Eppstein

Das **DRK Eppstein** berät im Auf- trag der Stadt Eppstein Senioren, aber auch junge Menschen, bei Fra- gen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deut- schen Roten Kreuzes in Vocken- hausen, Hauptstraße 72, hat Julia- ne Rödl als aufsuchende Beraterin **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde. Erreichbar ist sie telefonisch unter der Nummer 06198 577 39 03 oder E-Mail [juliane. roedl@drk-maintaunus.de](mailto:juliane.roedl@drk-maintaunus.de). Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Almut Karig donnerstags um 16.30 Uhr eine of- fene Sprechzeit an. Termine können vereinbart werden unter der Tele- fonnummer 01520 565 63 00 oder per E-Mail kontakt@familienzent- rum-eppstein.de. Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde telefonisch an. VdK- Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter 06198 5881208 erreichbar.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 13. Juni, zusam- men. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unab- hängig von Konfession oder Kirchenzugehö- rigkeit.

BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN
Nachfolger Armin Ernst, Bremthal
Tradition bewahrt und weitergeführt
www.pietat-conrady-zimmermann.de
☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Ihr Wegbegleiter
in schweren
Stunden.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198/**81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

Familienanzeigen stehen in der Eppsteiner Zeitung



Herzlichen Dank

allen, die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Besonders danken wir Pastoralreferent Enrico Wagner für die tröstenden Worte, der Praxis Dr. Berger für die gute ärztliche Betreuung, der varisano Seniorenresidenz Eppstein für die fürsorgliche Pflege sowie dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die hilfreiche Unterstützung.

Die Angehörigen

Bremthal, im Juni 2026

Rita Fischer
geb. Racky
† 9. Mai 2026

mehr als Kino ...

Rotintallee 2 06195 85577 Kalkheim-Hornau
www.kino-keilheim.de



Programm: 04.06. - 10.06.26

Ein Münchner im Himmel

Nürnberg

Ach, diese Lücke, diese

entsetzliche Lücke

Rose

Glennkill - Ein Schafskrimi

*Vorstellungszeiten und Reservierung
bitte online oder telefonisch*


Insektenschutz

IRFAN SALKIC
Am Herrngarten 2
65817 Eppstein
Termine nach Vereinbarung
Mobil: +49 176 20812 905
Mail: info@is-insektenschutz.de

Fliegengitter nach Maß

Mit der Nr. 1
im Insektenschutz.



**GARTENBAU
TAMGAC**
Individuelle
Gartengestaltung
& fachgerechte Ausführung
Baumfällungen • Terrassenbau
Pflaster- & Gartenbauarbeiten
Mobil: 0171 548 37 91
www.galabau-tamgac.de

IM TAUNUSGARTEN
GUTBÜRGERLICHE DEUTSCHE KÜCHE ————— FAMILIENFEIERN & EVENTS
Mi + Do 17–21 | So/Feiertage 12–20 Uhr
Fr + Sa 17–24 | ab 20 Uhr Barbetrieb (Warme Küche bis 21 Uhr)
Niederrh.-Oberjosbach | Wiesenstr. 3A | Tel. 01575 453 3885

 **Elektro
Schießser**

*Suchen ab sofort
Unterstützung für unser Team!*

**Beratung • Planung • Ausführung
Energie - und Gebäudetechnik**

Wiesbadener Straße 4 • 65817 Eppstein
Telefon: 0 61 98 - 3 29 13 • info@elektro-schuesser.de

Frau Lichtenstein kauft Pelze aller Art,
 Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken,
 Uhren, Perlen, Mode- u. Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen,
 Leder- u. Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Porzellan, Kleidung,
 Ferngläser, Bleikristall, Gobelins, Silberbesteck, Messing, Orden,
 Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche, Schallplatten, Näh- u. Schreibmaschi-
 nen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.
**Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung + + + Zahle
 absolute Höchstpreise! 100% seriös & diskret! + + + Barabwicklung
 vor Ort! +++ Mo – So, 8.00 – 20.00 Uhr: ☎ 06173 / 977 27 39**



Joca
Renovierung & Sanierung

- Trockenbau
- Baudekoration
- Weißmalen
- Tapezieren
- Renovierungs- und Bodenverleagarbeiten
- **Kompletter Innenausbau aus einer Hand**
 - Entrümpelung
 - Haushaltsauflösung

Jovica Smigic 0163 86716 54
www.joca-renovierung.de
 Andere sind pünktlich...
Joca war schon da!



**Schlüssel
barde**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen · Tresore
 Wintergärten · Fenster · Türen
 Briefkästen · Stempel · Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchstner Str. 10
 ☎ (0 61 95) 900-033, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Fensterbau
ERNST GmbH
 Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von
 Kunststofffenstern und -haustüren,
 Montage von Alu- und Holzfenstern,
 Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten
 Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79
 info@fensterbau-ernst.de
 www.fensterbau-ernst.de

Wir haben den Durchblick –
 aus Tradition.

...ran ans Werk *Gerald Toughill*
 Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
 • Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster
 • Oberflächenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmhaus
 Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

*Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar*

**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160-www.wm-aw.de Fa

Wir kaufen Ihre Schätze - schnell, fair und zuverlässig!

Herr Maikel kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art, Schallplatten, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, Leder- und Lammfelljacken und vieles mehr.

Auch komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen!

100% seriös und diskret - mit kostenloser Beratung, kostenloser Anfahrt und kostenloser Wertschätzung direkt bei Ihnen vor Ort.

Barzahlung sofort -
täglich von 07:30 bis 20:30 Uhr, auch am Wochenende.

Rufen Sie an: 069 - 25 7184 43

**www.
PC-Stein
.DE**

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation

Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO
 Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
 FRISEURMEISTERIN



Ein Friseurbesuch ohne Stress
 und Hektik. Keine langen Warte-
 zeiten, keine unnötigen Ausgaben
 für Taxifahrten oder die nervige
 Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
 Termine nach Vereinbarung:
01575 155 2022
www.breendler-studio.de

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

VERSCHIEDENES

Wald-Führung mit Kabarettistin Effi B. Rolfs

Erstaunliche Dinge geschehen im Wald: Bäume, die miteinander kommunizieren. Bäume, die ihren Nachwuchs, aber auch alte und kranke Nachbarn liebevoll umsorgen und pflegen. „Bäume, die Empfindungen haben, Gefühle, ein Gedächtnis. Unglaublich, aber wahr“, sagt die Kabarettistin und zertifizierte Waldführerin Effi B. Rolfs. Rolfs ist auch Autorin und Leiterin des Theaters „Die Schmiere“ in Frankfurt und nimmt die Teilnehmer ihrer Waldspaziergänge mit auf entspannte Entdeckungstouren. In Eppstein bietet sie im Juni am Campingplatz „The Eppstein Project“ drei Termine an, am Freitag, 5. Juni, am Samstag, 20., und Samstag, 27. Juni, jeweils um 14 Uhr. Treffpunkt ist bei „The Eppstein Project“ in der Bezirksstraße 2 in Niederjosbach.

Ihre Rundgänge dauern zwei bis zweieinhalb Stunden und finden auch bei Regen statt, allerdings nicht bei Gewitter und Sturm. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung empfohlen per Mail an info@the-eppstein.de oder direkt an der Rezeption des Campingplatzes zu den Öffnungszeiten.

Besuch im Museum Judengasse Frankfurt

Das Team „Im Gespräch bleiben“ der evangelischen Talkirchengemeinde bietet am Freitag, 3. Juli, um 10.30 Uhr einen Besuch im Museum Judengasse mit einer einstündigen Führung zum Thema „Masel und Broche“ (Glück und Segen) an.

Die Frankfurter Judengasse zählte einst zu den wichtigsten Zentren jüdischen Lebens in Europa. Im Mittelpunkt der Dauerausstellung des Museums stehen archäologische Überreste von fünf Häusern der Gasse, die über das Alltagsleben der einstigen Bewohner in der frühen Neuzeit Auskunft geben. Im Jahr 1460 beschloss der Frankfurter Stadtrat, die jüdische Bevölkerung in einem eigenen, beengten Bezirk entlang der alten Stadtmauer anzusiedeln. Im 17. Jahrhundert war die Anzahl der Bewohner so angewachsen, dass

Weinstand der Feuerwehr Niederjosbach

Die Freiwillige Feuerwehr Niederjosbach lädt wieder zum Weinstand auf den Dorfplatz neben dem Feuerwehrhaus ein. Am Freitag, 12. Juni, ab 17 Uhr gibt es neben einer Auswahl feiner Weine aus Rheinhessen auch Bier und alkoholfreie Getränke. Für das leibliche Wohl wird mit Bratwürsten sowie Brezeln und Spundekäs gesorgt. Der Verein freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Vogelwelt am Campingzelt

Am Freitag, 5. Juni, bietet der BUND Eppstein unter Leitung von Klaus Stephan eine vogelkundliche Naturführung an. Dieses Mal wird der Vogelwelt auf dem Campingplatz „Eppstein Project“ in Niederjosbach ein Besuch abgestattet. Dort gibt es zahlreiche Hecken, Bäume und viele Freiräume zum Futter-suchen oder zum Sandbaden. Daher erwartet Stephan eine hörenswerte Artenvielfalt an Vögeln, aber auch andere Lebewesen. Neben dem Gesang der Vögel, wird Wissen aus dem Reich der Vögel vermittelt. Treffpunkt zur etwa zwei stündigen Aktion ist um 10 Uhr am Biergarten im oberen Teil des Campingplatzes Niederjosbach, Bezirkstraße 2. Es empfiehlt sich, ein Fernglas mitzubringen.

Insekten – Klein aber Oho

Anschließend geht es, ebenfalls am Campingplatz, weiter auf Insektenpirsch. Gemeinsam soll die atemberaubende Schönheit und Vielfalt der heimischen Insekten entdeckt werden. Hummel und Bienen warten ebenso, wie Skorpionsfliegen, Zikaden oder Heuschrecken. Gerne dürfen Lupen, Fotoapparate und auch Ferngläser mitgebracht werden. Los geht es um 14 Uhr.

Anmeldungen und weitere Informationen zu beiden Veranstaltungen gibt es per E-Mail an info@bund-eppstein.de oder telefonisch unter 0176 73 89 12 41.



Ambulanter Pflegedienst

für Sie da in Eppstein und Umgebung

Fiena Care

Tanja Supek

Geschäftsleitung (BSc Pflege)

Hauptsitz
in Frankfurt a. M.

Büro
in Niederjosbach

- Grundpflege
- Pflegeberatung
- Betreuung
- Hauswirtschaft
- Verhinderungspflege
- spezialisiert für **PORT-VERSORGUNG**
- ABSAUGEN**
- WUNDVERSORGUNG**

Kontakt:

☎ 069 33 02 32 50
0172 662 79 09

📠 069 33 02 32 51

✉ info@fienacare.de

	
Elektroinstallationen Beleuchtungsanlagen Photovoltaik E-Mobilität	Burgstraße 81 - 83 65817 Eppstein Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de	

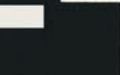
MORITZ VOGEL

DACHDECKER MEISTER

Ihr Partner für:

- Energetische Sanierung von Flach- und Steildach
- Dachrinnenerneuerung
- Spenglerarbeiten
- Balkon- und Dachterrassensanierung
- Reparaturen
- Dachfenstereinbau

Tel. (061 22) 142 10 www.Vogel-Dach.de



25
Jahre

*fliesen
und
viel mehr...*

NORTHWEST-FLIESEN

- ☐ Verkauf / Verlegung
- ☐ Komplett-Bad-Sanierung
- ☐ Balkon- / Terrassensanierung
- ☐ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ☐ Wasserschaden-Sanierung
- ☐ Fliesenreparaturen
- ☐ Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 8966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
 Brennwertechnik · Gasgeräte-Kundendienst
 Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
 Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500



SIRIUS
Pflegedienst GmbH



24 Std
Betreuung

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de



0163 871 70 57

Wo ist was los? ► www.eppsteiner-zeitung.de/termine